



**Schola Europaea**

Büro des Generalsekretärs  
**Referat für Pädagogische Entwicklung**

**Az.: 2016-08-D-10-de-3**

**Orig.: EN**

**Gemeinsamer Bericht des dänischen Vorsitzes, des  
Inspektionsausschusses und des Pädagogischen Ausschusses –  
Schuljahr 2015-2016**

---

Genehmigt in der Sitzung von den Obersten Rat am 7, 8 und 9. Dezember 2016 in  
Brüssel

## Inhalt

<b>Einführung .....</b>	<b>3</b>
<b>1. Die pädagogischen Prioritäten des dänischen Vorsitzes .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Inspektionsausschuss für den Kindergarten und den Primarbereich .....</b>	<b>6</b>
<b>3. Inspektionsausschuss für den Sekundarbereich .....</b>	<b>9</b>
<b>3.1. Neue Inspektoren.....</b>	<b>9</b>
<b>3.2. Lehrpläne.....</b>	<b>10</b>
<b>3.3. Arbeitsgruppen .....</b>	<b>10</b>
<b>4. Gemeinsame Themen der Ausschüsse .....</b>	<b>15</b>
<b>5. Europäisches Abitur .....</b>	<b>20</b>
<b>6. Auswahlausschüsse und Ernennung von Direktoren und beigeordneten Direktoren .....</b>	<b>21</b>
<b>7. Anerkannte Europäische Schulen.....</b>	<b>22</b>
<b>7.1. Dossiers allgemeinen Interesses .....</b>	<b>22</b>
<b>7.2. Konformitätsdossiers.....</b>	<b>22</b>
<b>7.3. Audits an Anerkannten Europäischen Schulen .....</b>	<b>23</b>
<b>7.4. Anerkannte Schulen im System der Europäischen Schulen .....</b>	<b>24</b>
<b>8. Schlussfolgerung .....</b>	<b>24</b>

## Einführung

Das vergangene Schuljahr war geprägt von den Bemühungen zur Vorbereitung der pädagogischen Reform. Verschiedene Bereiche waren daran beteiligt. Zunächst haben die Inspektoren begonnen, die Erfolgsdeskriptoren für alle Stufen im Primar- und Sekundarbereich auszuarbeiten, um Transparenz zu gewährleisten und die Reform der Bewertungsskala im Hinblick auf ihre Anwendung in der Abiturprüfungssitzung 2020 vorzubereiten. Diese Arbeit wird weiter fortgeführt und wird die Transparenz des Lehr- und Lernprozesses im gesamten Schulsystem verbessern. Erfolgsdeskriptoren zeigen allen Interessensgruppen, bis zu welchem Grad die Lernziele erreicht sein müssen. Sonstige wichtige Verbesserungsbereiche sind die Online-Korrektur der schriftlichen Prüfungen ab der Prüfungssitzung 2017 sowie die Harmonisierung in zahlreichen Bereichen: die schriftliche LI-Prüfungsbogen, die bis zur Prüfungssitzung 2018 fertiggestellt sein werden, und die Harmonisierung der Sprachenlehrpläne.

Aber auch in anderen Stufen fanden Änderungen statt. Mehr Schulen sind von dem Obersten Rat anerkannt worden und die wachsende Zahl der Schulen lässt den Überwachungsprozess immer wichtiger werden. Innerhalb des BGSES macht die zunehmende und größere Komplexität des Systems der Europäischen Schulen strukturelle Änderungen erforderlich. Ein großes Ziel des dänischen Vorsitzes war es die pädagogischen Bereiche des Zentralbüros zu stärken. Mit der Genehmigung im Obersten Rat des Postens des neuen Leiters des Referats für pädagogische Entwicklung im Zentralbüro ist der pädagogische Bereich bedeutend gestärkt worden.

Im Nachfolgenden finden Sie eine Liste der dänischen Prioritäten für das Schuljahr 2015-2016.

Die Prioritäten beziehen sich auf verschiedenartige Probleme - einige beziehen sich auf hauptsächlich pädagogische Aspekte, einige auf administrative und andere haben sogar eine politische Wirkung. In allen Bereichen wurden Fortschritte erzielt, jedoch können einige der Prioritäten in den kommenden Jahren weiterentwickelt werden. Es ist natürlich wichtig die Tatsache zu unterstreichen, dass die nachfolgend vorgestellten Ergebnisse der dänischen pädagogischen Prioritäten durch gemeinsame Anstrengungen der Inspektoren, der Mitglieder der Arbeitsgruppen, dem Zentralbüro und anderer Teile des Schulsystems erzielt wurden.

Die Inspektoren haben in vielen anderen Bereiche als dem Ziel einer pädagogischen Reform gearbeitet und die Arbeitsgruppen haben Dokumente zwecks Genehmigung durch die Vorbereitungssitzungen vorgestellt.

Die Aktivitäten der Inspektionsausschüsse 2015-2016 beinhalteten die Kenntnisnahme und die Genehmigung wichtiger Dokumente auf ihren Sitzungen. Diese Dokumente zielen darauf ab, die Qualität der im System der Europäischen Schulen angebotenen Erziehung und Bildung zu verbessern. In vorliegendem Dokument finden Sie die Ergebnisse der verschiedenen im Schuljahr 2015-2016 ausgeführten Aktivitäten des Inspektionsausschusses und eine Liste der genehmigten Dokumente, von denen einige im kommenden Schuljahr in Kraft treten. Darüber hinaus gibt die Anlage 1 mit dem Dokument *Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen – kurz- und langfristige Planung (2015-07-D-8-fr-1)* die während dieses Schuljahrs realisierte Qualitätssicherungsarbeit der Inspektoren wieder.

# 1. Die pädagogischen Prioritäten des dänischen Vorsitzes

## Dänische pädagogische Prioritäten 2015-16 Ergebnisse – bis Juli 2016

	<i>Priorität</i>	<i>Ort</i>
1	<p>Fortführung der Ausarbeitung von Standards für den Unterricht und für die Beurteilung von Lehrkräften</p> <p><i>Unternommene Aktionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Ein neues Dokument</i> Evaluation der Lehrkräften im System der Europäischen Schulen, <i>einschließlich der Aktualisierung des Berichts für Lehrkräftebeurteilungen im Anschluss an die Genehmigung der Unterrichtsstandards wurden vom OR genehmigt (2015-09-D-40-fr-3)</i></li> <li>- <i>Eine Broschüre über Qualitätsunterricht an den Europäischen Schulen wurde genehmigt (2015-09-D-3-en-1)</i></li> <li>- <i>Ein Dokument über Fortbildungen für Lehrkräfte: Geplantes Rahmenwerk für die und Organisation von der ständigen beruflichen Fortbildung (continuous professional development) an den Europäischen Schulen (2016-01-D-40-en-1)</i></li> </ul>	AG CPD
2	<p>Fortführung der Arbeit im Zusammenhang mit der Verwaltung und der Organisation von AG</p> <p><i>Unternommene Aktionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Eine neue Fassung des Dokuments</i> Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung (quality assurance) an den Europäischen Schulen (2015-16) (2015-07-D-8-en-5) <i>wurde genehmigt.</i></li> <li>- <i>Eine neue Fassung des Dokuments</i> Verfahren zur Erstellung, Verwaltung und Veröffentlichung der Lehrpläne der Europäischen Schulen (2014-01-D-41-en-7) <i>wurde genehmigt.</i></li> </ul>	AG QA
3	<p>Erstellen von Verfahren zur Umsetzung und Nachverfolgung von Beschlüssen des Obersten Rates</p> <p><i>Unternommene Aktionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die IKT-Abteilung hat eine neue Website einschließlich Veröffentlichung von Dokumenten, die sich direkt an Interessensgruppen wenden, vorbereitete</i></li> <li>- <i>Eine Überarbeitung der Übersicht der Beschlüsse wurde begonnen</i></li> <li>- <i>Regelmäßige Veröffentlichung der Beschlüsse des OR, ZB, GPA und IA auf der Website wurde gestartet</i></li> </ul>	BGSES
4	<p>Überprüfen der Verfahren für schriftliche Prüfungen (Vorbereitung der Prüfungen (Vorauswahl), Korrektur, Schlichtung)</p> <p><i>Unternommene Aktionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Ein Dokument über Online-Korrektur der schriftlichen Abiturprüfungen ab 2017 (2016-01-D-31) wurde im OR genehmigt</i></li> <li>- <i>Ein Dokument über die Ausarbeitung der schriftlichen europäischen Abiturprüfungen (2015-09-D-21-en-2) wurde genehmigt (IAS)</i></li> </ul>	Ass. Sek. AG Inspektoren (IAS) OR

5	<p>Kontakt verstärken und Qualitätssicherung fördern zwischen den Inspektoren und den Ortslehrkräften</p> <p><i>Unternommene Aktionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Eine Broschüre über Qualitätsunterricht an den Europäischen Schulen (2015-09-D-3-en-1)</i></li> <li>- <i>Ein neuer Status für Ortslehrkräfte wurde vom OR genehmigt (2016-01-D-52-en-6)</i></li> </ul>	BGSES
6	<p>Verstärkte Nutzung der lehrplanübergreifenden Schlüsselkompetenzen von Lissabon in den Lehrplänen, einschließlich Nutzung von IKT für pädagogische Zwecke</p> <p><i>Unternommene Aktionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die Inspektoren wurden gebeten, die Schlüsselkompetenzen bei der Ausarbeitung von neuen und überarbeiteten Lehrplänen zu integrieren</i></li> <li>- <i>Eine erste Sitzung der IT-Pädagogischen Arbeitsgruppe wurde abgehalten</i></li> </ul>	Inspektoren (IAS)
7	<p>Verstärken der Qualitätssicherung an anerkannten Schulen im Zusammenhang mit dem Abitur (S 6 – S 7)</p> <p><i>Unternommene Aktionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die Arbeitsgruppe Gesamtschulinspektion hat beschlossen, den Leiter der Abiturprüfungsabteilung in die Audits der anerkannten Schulen im Zusammenhang mit dem Abitur miteinzubeziehen</i></li> </ul>	BGSES
8	<p>Neufestlegen der Verwaltung der pädagogischen Bereiche, einschließlich Verwaltung der Lehrpläne und AG im Zentralbüro</p> <p><i>Unternommene Aktionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Ein von der Arbeitsgruppe Übersetzungen erstellter Bericht über Grundsätze für die Übersetzung von wichtigen Dokumenten und Lehrplänen wurde genehmigt, einschließlich der Ernennung eines neuen Halbzeit-Assistenten (2016-01-D-53-en-3)</i></li> <li>- <i>Der OR hat die Schaffung eines neuen Posten des Leiters des Referats für pädagogische Entwicklung beschlossen (2016-03-D-16-en-2)</i></li> </ul>	BGSES
9	<p>Überarbeiten aller abgeschlossenen Lehrpläne einschließlich Erfolgsdeskriptoren und Beurteilungskriterien</p> <p><i>Unternommene Aktionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Ein Beschluss über Erfolgsdeskriptoren in Lehrplänen für den Primar- und den Sekundarbereich wurde gefasst</i></li> <li>- <i>Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Integration von Erfolgsdeskriptoren in sämtliche Lehrpläne wurden begonnen</i></li> </ul>	Inspektoren (IAS)
10	<p>Besprechen der Vorschläge der externen Beurteilungsgruppen und Annahme der Entscheidungen über die Neuorganisation des Unterrichts.</p> <p><i>Unternommene Aktionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Der OR hat den Beschluss gefasst, eine Task Force Arbeitsgruppe für die Pädagogische Reform einzusetzen</i></li> <li>- <i>Erster Teil des Mandats der Task Force: Eine Sprachenstrategie ist fertig und kann nach einer Sitzung mit den Interessensgruppen als Vorschlag unterbreitet werden</i></li> </ul>	Task Force Päd. Reform AG, Vorbereitungsausschüsse + OR

## 2. Inspektionsausschuss für den Kindergarten und den Primarbereich

### 2.1. Neue Inspektoren

**Estland:** Frau MEHINE  
**Finnland:** Frau HOLAPPA ARJA-SISKO  
**Vereinigtes Königreich:** Herr CAPRON

### 2.2. Lehrpläne

#### KINDERGARTEN UND PRIMARBEREICH

<b>Vom Gemischten Pädagogischen Ausschuss genehmigte Lehrpläne, Oktober 2015</b>		
1	Anlagen zu dem Early Education Curriculum (Lehrplan für frühkindliche Erziehung) Sofortiges Inkrafttreten	2011-01-D-15-en-4

<b>Vom Gemischten Pädagogischen Ausschuss genehmigte Lehrpläne, Februar 2016</b>		
1	Ungarisch Sprache I Lehrplan – Kindergarten und Primarbereich (P1-P5) Inkrafttreten am 1. September 2016	2015-11-D-20-hu-2
2	Polnisch Sprache I Lehrplan – Kindergarten und Primarbereich (P1-P5) In Kraft getreten am 1. September 2016	2016-01-D-13-pl-2
3	Lehrplan Moral nicht konfessionsgebunden – Primarbereich (P1-P5) In Kraft getreten am 1. September 2016	2016-01-D-32-fr-2
4	Lehrplan Entdeckung der Welt – Primarbereich (P1-P5) In Kraft getreten am 1. September 2016	2015-09-D-30-fr-3

## 2.3. Arbeitsgruppen

### **Early Education Curriculum**

*Stand der 2015-2016 geleisteten Arbeit:*

Das Dokument Az.: 2014-09-D-59-de-1 Umsetzung und Ausarbeitung des Early Education Curriculum: ein Zweijahresplan (genehmigt vom IAP und dem GPA im Oktober 2015) wurde weiterverfolgt.

Die folgenden Aufgaben wurden im Schuljahr 2015/16 geplant und ausgeführt:

- a) Erstellung/Korrektur/Neuorganisation des EEC und der Anlagen, Übersetzungsüberprüfung und Überarbeitung der EN-FR-DE Sprachfassungen
- b) Website / Zusatzinhalt (Niveau 2 – aktive Links)
- c) Mehrsprachigkeit in der Früherziehung an den Europäischen Schulen/Vorbereitung des Projekts des integrierten Lernen von Inhalten und Sprache im Kindergarten der Europäischen Schulen
  - Ø Besprechungen des Themas des frühen Spracherwerbs mit Fachleuten
  - Ø Analyse oder Forschung und Literatur über frühen Spracherwerb
  - Ø Analyse von einschlägigen EU Strategiedokumenten
  - Ø Konsultation von für LII verantwortlichen Inspektoren
  - Ø Besprechungen innerhalb des IAP, des GPA und der AG Pädagogische Reform
  - Ø Schulbesichtigungen und Erfahrungsaustausch
  - Ø Kooperation mit einigen Europäischen Schulen - Studien
  - Ø Erhebung in allen Schulen vom Typ I in Bezug auf Sonderbedingungen der eventuellen Einführung einer zusätzlichen Sprache im Kindergarten

Umsetzung des EEC: Besprechungen/Symposium/Kolloquium im Schuljahr 2016/2017 Besprechung mit den Kindergartenreferenten entsprechend dem Rahmenwerk für ständige berufliche Fortbildung (CPD).

Kooperation mit der AG Pädagogische Reform-Task force im Bereich des Projekts der Einführung einer zusätzlichen Sprache. Vorschlag in den Sitzungen des IAP und dem GPA im Oktober 2016.

### **Intermath**

*Stand der 2015-2016 geleisteten Arbeit:*

2015/16 lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung und Überarbeitung der Intermath Schülerbücher für die dritte Primarschulklasse (*P3 Stern: Zahlen und Berechnungen und P3 Sonne: Umgang mit Daten, Messungen, Form und Raum, Problemlösen*). Entsprechend dem Plan werden diese Bücher im September 2017 in allen von den Europäischen Schulen verwendeten Sprachen erhältlich sein. Das Lehrerhandbuch wird dann auch fertiggestellt sein.

Ein wesentlicher Fortschritt wurde in Bezug auf die Einführung des digitalen Materials, das Intermath ergänzt, gemacht. Nach einer erfolgreichen Pilotphase im Frühjahr 2015 wurde im September 2015 die Software für P1 *Matific* eingeführt. Wiederum in allen an den Europäischen Schulen verwendeten Sprachen. Während des Schuljahres wurden an jeder Schule

Fortbildungen angeboten. Einige Partnerschulen besuchten entweder eine Fortbildung an den ES in der Nachbarschaft oder luden den Leiter des Matific-Projekts der Arbeitsgruppe in ihre eigene Schule ein. Im September 2016 wird Matific für P2 verfügbar sein. Im September 2017 werden gleichzeitig die Bücher und die Software für P3 herausgegeben. Die Arbeitsgruppe hat einen Vorschlag für Erfolgsdeskriptoren für Mathematik im Primarbereich für P1 bis P5 ausgearbeitet. Sie werden im Oktober 2016 im Inspektionsausschuss für den Primarbereich vorgestellt. Die jährliche Sitzung der Mathematikkoordinatoren fand im September 2015 statt und wird auch wieder im September 2016 veranstaltet.

### ***Musikerziehung***

*Stand der 2015-2016 geleisteten Arbeit:*

Arbeiten am Lehrplan sind im Schuljahr 2014/15 begonnen worden. Die Vertreter der Lehrkräfte wurden vom im Oktober 2014 vom Personalausschuss ernannt und die AG hat im Dezember 2014 ihre Arbeit aufgenommen.

*Arbeitsfortschritt in Bezug auf den ursprünglichen Zeitplan:*

Aufgrund unerwarteter Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe wurden die Arbeiten am Lehrplan verzögert. Aufgrund des lehrplanübergreifenden Charakters von Musik und besonderer Umstände in Bereich Humanressourcen, hat die AG eine Verlängerung des Mandats bis zum Ende des Schuljahres 2016/17 beantragt, um die folgenden Anlagen zum Lehrplan zu erstellen:

- Glossar der häufigsten Musikbegriffe
- Methodische Leitlinie mit Beispielen des Faches und von lehrplanübergreifenden Aktivitäten

In vorgenanntem Zeitraum werden die Mitglieder der AG auch eine Einführungsschulung vorbereiten in Übereinstimmung mit dem Dokument Az.: 2016-01-D-40-en-1 Geplantes Rahmenwerk für die Organisation der ständigen beruflichen Fortbildung.

*Planung der Nachverfolgung:*

Abschlussdokument/Kernlehrplan in drei Sprachen wird der AG Qualitätssicherung im Herbst 2016 und dem IAP und dem GPA im Februar 2017 übermittelt mit Inkrafttreten im September 2017:

- Lernziele – Kontinuum
- Didaktische Grundsätze
- Inhalt/Aktivitäten
- Beurteilung + Erfolgsdeskriptoren
- Übersetzung (EN-FR-DE)

Anlagen (konkrete Beispiele, methodische Hilfen, Glossar, Selbstbeurteilungsbogen werden später ausgearbeitet).

Schulungen der Lehrkräfte werden im Frühjahr oder zu Herbstbeginn 2017 stattfinden.



## **Europäische Stunden**

*Stand der 2015-2016 geleisteten Arbeit:*

Es wurde weiter an dem neuen Lehrplan für die *Europäischen Stunden* gearbeitet und ein bedeutender Fortschritt erzielt. *Das Fach Europäischen Stunden* legt den Schwerpunkt auf die Entwicklung europäischer Kompetenz, was das *europäisch Denken, Fühlen und Handeln* beinhaltet. Damit verbundene Schlüsselfaktoren sind *Wissen – Einstellungen – Fertigkeiten*. Vorschläge der Arbeitsgruppe Qualitätssicherung wurden berücksichtigt, insbesondere wurden spezifische Erfolgsdeskriptoren integriert.

Die Arbeitsgruppe hat jetzt einen Abschlussentwurf erstellt, der dem Gemischten Pädagogischen Ausschuss im Oktober 2016 zur Genehmigung vorgelegt wird.

## **Gemeinsame Erfolgsdeskriptoren für L1 im Primarbereich**

*Stand der 2015-2016 geleisteten Arbeit:*

Die L1 Lehrpläne der Europäischen Schulen weisen gewisse gemeinsame Kompetenzen auf, deren Erreichen von den Schülern in den Bereichen Hörverständnis, Sprechen, Lesen und Schreiben erwartet wird. Um die Erfolge der Schüler auf eine einheitlichere Weise beurteilen zu können, wurden vom IAP auf seiner Sitzung vom Oktober 2015 drei Inspektoren für den Kindergarten/Primarbereich ernannt, die einen Vorschlag für die Erfolgsdeskriptoren für alle L1 am Ende von P5 entsprechend dem Dokument Neue Struktur für alle Lehrpläne des Systems der Europäischen Schulen (Az.: 2011-09-D-47-en-5) erstellen sollen.

Ein Entwurf für gemeinsame Erfolgsdeskriptoren für Hörverständnis, Sprechen, Leseverständnis und Schreiben wurde erstellt und auf der Sitzung des IAP im Februar 2016 vorgestellt. Alle Inspektoren für den Kindergarten/Primarbereich wurden gebeten, bis Mai 2016 ein Feedback zu den Entwurfsdokumenten zu geben. Die Arbeitsgruppe hat ihre Anmerkungen berücksichtigt und das Dokument im Juni 2016 abgeschlossen. Die Erfolgsdeskriptoren wurden in EN-FR-DE übersetzt und werden auf der Oktobersitzung des Inspektionsausschusses für den Kindergarten und Primarbereich vorgestellt.

## **3. Inspektionsausschuss für den Sekundarbereich**

### **3.1. Neue Inspektoren**

<b>Belgien:</b>	Herr LOUYS
<b>Luxemburg:</b>	Herr WOLFF
<b>Spanien:</b>	Herr GARRALON BARBA

### 3.2. Lehrpläne

ABGEÄNDERTE, IM GPA VOM 18.-19. FEBRUAR 2016 GENEHMIGTE LEHRPLÄNE		
1	Dänisch Sprache 1 Lehrplan für die Sekundarstufe - Neue Vorlage für schriftliche Prüfung	2015-01-D-36-da-4
	Latein S2-S7 Lehrplan Neue Struktur für die schriftliche Prüfung	2014-01-D-35
3	Eurosport-Handbuch	2014-09-D-49-fr-3 2016-01-D-43-de-2

### 3.3. Arbeitsgruppen

#### ***Pädagogische Reform***

Seit einigen Jahren wird an den Europäischen Schulen eine Reform des Sekundarbereichs durchgeführt. Der Oberste Rat hat beschlossen, eine externe Einrichtung um eine Stellungnahme zu diesen Reformprojekten zu bitten.

Der Abschlussbericht des Institute of Education (University College of London), der Empfehlungen für verschiedene Bereiche enthält, wurde im vergangenen Sommer vorgelegt. Es stellte sich die Frage der konkreten Umsetzung der vorgenannten Empfehlungen. Im Dezember 2015 hat der Oberste Rat beschlossen, ein Mandat zu erteilen an eine kleine Arbeitsgruppe mit der Bezeichnung *Task Force - Pädagogische Reform*, die sich aus drei Mitgliedern zusammensetzt:

- dem Leiter des Referats für *pädagogische Entwicklung*, Herrn Giancarlo MARCHEGGIANO;
- dem Leiter des Referats *Europäisches Abitur*, Herrn Manuel BORDOY;
- dem Vorsitzenden des Inspektionsausschusses für den Sekundarbereich für das Schuljahr 2015-16, Herrn Lars DAMKJAER.

Das Mandat sieht ebenfalls die Möglichkeit vor, die Unterstützung von Fachleuten und von anderen Inspektoren des Primarbereichs in Anspruch zu nehmen. Man spricht effektiv nicht mehr von einer Reform des Sekundarbereichs, sondern von einer pädagogischen Reform, denn es hat sich herausgestellt, dass die Reform offensichtlich eine viel größere Tragweite hat als ursprünglich vorgesehen.

Der Arbeitsgruppe *Task Force* wurden drei Hauptaufgaben zugeteilt.

Die erste hängt mit der Feststellung zusammen, dass eine kohärente Sprachenpolitik innerhalb des Systems der Europäischen Schulen fehlt, was im Bericht angeprangert wird. Die aktuelle Politik hat sich im Laufe der Geschichte der europäischen Schulen ohne eine für die Kohärenz erforderliche Distanz und Vision herausgebildet. Das ist das Thema, das die AG bis heute behandelt hat.

Die zweite Aufgabe bezieht sich auf den Lehrplan und die dritte auf die Integration der acht, vor etwa zehn Jahren in Lissabon festgelegten Schlüsselkompetenzen. Das aktuelle System integriert stark den ersten Teil der Kompetenzen, vernachlässigt jedoch die übrigen. Für diese beiden letzteren Aufgaben wird man andere Fachleute darum bitten, die Arbeiten der AG zu lenken.

Die Arbeitsgruppe *Task Force* hat sich zunächst mit der Frage einer kohärenten Sprachenpolitik beschäftigt und es haben sehr erfolgreiche Besprechungen mit den Fachleuten, den Professoren HOUSEN und BAETENS BEARDSMORE, stattgefunden, die einen besonders bereichernden und grundlegenden Beitrag zu den Arbeiten der AG geleistet haben.

Ein Vorschlag für eine neue Sprachenpolitik wurde ausgearbeitet und war Thema einer Sitzung mit den Interessengruppen der Europäischen Schulen im Mai. Die Schlussfolgerungen der vorgenannten Sitzung werden anschließend in den Vorbereitungssitzungen und schließlich im Obersten Rat vorgestellt werden.

### ***Beurteilung im Sekundarbereich***

Die Arbeitsgruppe hat in Zusammenarbeit mit der Europäischen Abiturabteilung eine neue Bewertungstabelle für das System der Europäischen Schulen im „*Vorschlag für eine neue Bewertungstabelle im System der Europäischen Schulen*“ (Az.:2015-01-D-23-de-2) vorgeschlagen, die ab September 2017 bis zu den Abiturprüfungssitzungen 2020 schrittweise eingeführt wird. Die Bewertung und Beurteilung muss mit der Unterrichtspraxis übereinstimmen. Gleichzeitig ist es erforderlich, klare Beurteilungskriterien für jede Stufe und Erfolgsdeskriptoren für verschiedene Kompetenzerwerbsstufen für Schüler festzulegen.

Gemäß der neuen Bewertungsskala sollten alle Fächer Erfolgsdeskriptoren haben. Für den Sekundarbereich sollte der folgende Plan eingehalten werden:

S 1-5 – Februar 2017 (Genehmigung) – September 2017 (Inkrafttreten)

S 6-7 - Februar 2018 (Genehmigung) – September 2018 (Inkrafttreten)

Diese Arbeit wurde im Herbst 2015 begonnen und bereits im Februar 2016 war für einige Fächer die Arbeit abgeschlossen.

Die Arbeitsgruppe hat begonnen, einen Vorschlag für die Überwachung des Vorabiturs durch die Inspektoren, die jetzt in allen Schulen harmonisiert wird, auszuarbeiten. Das Thema wurde im IAS von Juni 2016 besprochen und im Februar 2017 wird ein Vorschlag vorgestellt.

Ein Dokument mit harmonisierten Regeln für die Ausarbeitung schriftlicher Abiturprüfungsbogen durch die Inspektoren wurde gemeinsam mit der Abiturprüfungsabteilung ausgearbeitet und im IAS im Juni 2016 vorgestellt. Nach einigen von den Inspektoren vorgeschlagenen Abänderungen ist das Dokument genehmigt worden und wird für die Europäische Abiturprüfungssitzung 2018 (2020) in Kraft treten.

### ***Abitur - schriftliche und mündliche Prüfungen***

Die Arbeitsgruppe überwacht die Beurteilung/Qualitätssicherung der europäischen Abiturprüfungen (BAC) und gewährleistet die Gleichbehandlung von Schülern, die Harmonisierung innerhalb und zwischen Sprachabteilungen und Fächern, den Wert des Zeugnisses der Europäischen Abiturprüfung sowie die hohe Qualität der schriftlichen und mündlichen Prüfungsbogen. Das Dokument „*Evaluierung der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen 2015* (Az.: 2015-09-D-19-en-1) wurde während der Vorbereitungssitzungen vorgestellt.

Die Arbeitsgruppe hat einige wichtige Änderungen der mündlichen Prüfungen für die Prüfungssitzung 2016 vorbereitet und auf der Vorbereitungssitzung im Oktober 2015 vorgestellt. Die Änderungen betrafen vor allem die mündlichen

Prüfungen und sie wurden vom Obersten Rat im Dezember 2015 genehmigt. Die Abänderungen für die mündlichen Prüfungen 2016 sind folgende:

1. Dauer der Prüfung: Jede mündliche Prüfung wird 20 Minuten dauern, plus 5 Minuten für die Benotung, die unmittelbar nach jeder mündlichen Prüfung erfolgen wird.
2. Ein neues Verfahren zur Auswahl der Prüfungsfragen. Bereits gestellte Fragen werden in ihren Umschlag zurückgesteckt und zur Seite gelegt, bis nur noch drei Umschläge übrig bleiben. Dann werden alle Fragen zusammengelegt und gemischt, so dass die Schüler eine aus dem Stapel ziehen können. Der Stapel, aus dem gezogen wird, muss immer mindestens 3 Umschläge umfassen.
3. Ein neues Benotungsverfahren. Es gibt einen kriterienbezogenen Bewertungsbogen für jedes Fach und jeden Schüler. Die Prüfer benoten einzeln und dürfen nicht mehr als zwei Noten erteilen. Alle Prüfer unterzeichnen den Bewertungsbogen.

Die Arbeitsgruppe bereitete das Verfahren für die Abiturprüfungssitzung 2016 vor und beschäftigte sich anschließend mit der vorgeschlagenen Überarbeitung der mündlichen Abiturprüfungen (*Durchführungsbestimmungen zur europäischen Abiturprüfungsordnung*). Die Qualitätssicherung der schriftlichen und mündlichen Prüfungen umfasste in diesem Jahr neben der Kontrolle der mündlichen Prüfungsfragen, der Checkliste für die schriftlichen Prüfungen und des Fragebogens für die mündlichen Prüfungen auch einen Abschlussbericht des stellvertretenden Vorsitzenden zur gesamten Prüfungssitzung am Prüfungszentrum.

## **Berufsberatung**

Während des Schuljahres 2015/16 gab es zwei Hauptziele für die Arbeitsgruppe Berufsberatung.

Das erste war eine Nachbereitung des von der Sitzung des GPA im Oktober 2014 verliehenen Mandats der Arbeitsgruppe Berufsberatung, nämlich der Erstellung eines Dokuments über Arbeitserfahrungen.

Das „Arbeitserfahrungsprogramm an den Europäischen Schulen“ (2004-D-432-en-1) wird bereits in einigen Europäischen Schulen angewandt, aber nicht in allen. Darüber hinaus sind die organisatorischen Regelungen oft unterschiedlich von einer Schule zur anderen.

Aus diesem Grund wurde es im Hinblick auf eine Verallgemeinerung und Harmonisierung dieses Programmes erforderlich, ein Dokument zu erstellen, das Einzelheiten über die effektive und praktische Umsetzung der Arbeitserfahrungsprogramme sowie Ratschläge und allgemeine Anweisungen für die Schulen und die Lehrkräfte, die sie umsetzen, liefert.

Das Dokument über Arbeitserfahrung wurde auf der Sitzung des GPA vom Februar 2016 vorgestellt und genehmigt (2016-02-D-6-en-1).

Im Februar 2016 wurde darüber hinaus ein Mandatsantrag (2016-01-D-39-fr-1) für die Arbeitsgruppe Berufsberatung eingereicht, um eine Broschüre zu erstellen, in der alle Schul- und Berufsberatungsaktivitäten an den Europäischen Schulen zusammengetragen und erläutert werden.

Seit den frühen 1990ern besteht ein spezifisches *Schul- und Berufsberatungsprogramm* an den Europäischen Schulen. Seine Einrichtung hat sich konkret in einer Folge von Dokumenten geäußert, die sich angesammelt haben.

Die Idee war, alle die vorgenannten Dokumente in einem einzigen Dokument zusammenzustellen, einer Broschüre, die sowohl die offiziellen Texte als auch ihre Grundsätze und Anwendungsempfehlungen umfasst. Der Antrag wurde genehmigt und die Arbeitsgruppe wird das vorgenannte Dokument im Laufe des Schuljahres 2016-17 erstellen.

## **Mobilitätsprogramm für Schüler**

Die Arbeitsgruppe Mobilitätsprogramm für Schüler hat im Februar 2016 ein neues Dokument über den Schüleraustausch innerhalb der Europäischen Schulen zur Diskussion vorgelegt. Im Oktober dieses Jahres wird das Dokument zur Stellungnahme im IAS und im GPA und zur Genehmigung im OR mit dem Antrag auf sofortige Umsetzung vorgestellt werden.

Die wichtigsten Punkte des Dokuments sind:

1. Europäische Schulen – offizielle und anerkannte – bieten die Möglichkeit andere Schüler aufzunehmen und ihre Schüler beim Besuch anderer Schulen zu unterstützen. Der Schüleraustausch kann dabei entweder in beide Richtungen (Besuch und Gegenbesuch) oder nur in eine Richtung stattfinden. Sie werden im Mobilitätsprogramm *für Schüler* zusammengefasst, in dem die jeweilige Dauer und der jeweilige Zeitpunkt des Programms angegeben sind.

2. Auch nationale Schulen und auch Schulen außerhalb der EU können teilnehmen.
3. Die erfolgreichen Bewerber werden in einem strukturierten Auswahlverfahren ermittelt. Sobald eine Schülerbewerbung zur Teilnahme ausgewählt wurde, einigen sich die Entsende- und die Gastgeberschule und die Entsende- und Gastgeberfamilie über alle Aspekte der Mobilität.
4. Es liegt in der Verantwortung des Schülers, Lernstoff aufzuholen, wenn die Lehrpläne der beteiligten Schulen nicht übereinstimmen (um eine Wiedereingliederung zu gewährleisten).
5. Alle Teile des Auswahlverfahrens, die Vorbereitung, der Austausch an sich als auch die Nachverfolgung, werden mit spezifischen und vereinheitlichten Formblättern und Leitlinien unterstützt. Dadurch wird es für alle beteiligten Schulen viel einfacher, teilzunehmen.

### ***Arbeitsgruppe zur Sprachenharmonisierung***

Im September 2015 wurde ein harmonisierter L II-Lehrplan für alle L II-Sprachen in Kraft gesetzt. Zusätzlich zum Lehrplan gab es Musterprüfungsbogen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen. Erfolgsdeskriptoren für L II werden dem Gemischten Pädagogischen Ausschuss im Oktober 2016 vorgestellt werden und werden im September 2017 in Kraft treten.

Ein neuer harmonisierter Lehrplan für alle L II-Sprachen Vertiefungskurse wird dem Gemischten Pädagogischen Ausschuss im Februar 2017 in EN-, DE- und FR-Originalfassungen zur Genehmigung vorgelegt werden und im September 2017 in Kraft treten.

Im Laufe des Schuljahres 2015-16 hat die AG an einem harmonisierten Lehrplan für alle L IV-Sprachen gearbeitet. Der vorgenannte Lehrplan wird im September 2016 in drei Originalfassungen vorgestellt und im September 2017 in Kraft treten.

### ***Überarbeitung der Lehrpläne für Mathematik und Naturwissenschaften***

Der Abschlussbericht des Expertenteams am Institute of Education, London hat empfohlen, die Naturwissenschaftslehrpläne bis Niveau S5 zu überarbeiten, da einige der Lehrpläne seit vielen Jahren nicht mehr überarbeitet wurden. Alle neuen Lehrpläne in den Mathematik- und Naturwissenschaftsfächern sollten präziser sein in der Festlegung und Sequenzierung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen (Kompetenzen), die der Schüler erwerben muss.

Auf der Sitzung des IAS im Oktober 2015 wurde vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe einzurichten, um einen regelmäßigeren Ansatz für die Ausarbeitung und Überarbeitung der Lehrpläne zu gewährleisten. Es wurde beschlossen, dass die Erstellung der Lehrpläne zwar Aufgabe der Inspektoren ist, deren Überarbeitung aber aufgrund der Dringlichkeit an externe Fachleute ausgelagert wird. Die Arbeitsgruppe *Überarbeitung der Lehrpläne für Mathematik und Naturwissenschaften* umfasst sämtliche Inspektoren für Naturwissenschaften sowie Vertreter des BGSES. Die Abschlussvorschläge für die neuen Lehrpläne werden das normale Genehmigungsverfahren im IAS und im GPA durchlaufen.

## 4. Gemeinsame Themen der Ausschüsse

### **Beurteilungsstrategie**

*Stand der 2015-2016 geleisteten Arbeit:*

- Umsetzung der Beurteilungsstrategie an den Europäischen Schulen, Az.: 2011-01-D-61-en-3 – Austausch von Gemeinschaftsarbeiten, gegenseitige Information, Übergang KG/P/S
- Überarbeitungs- und Aktualisierungsdokument – Az.: 2011-09-D-47-en-3 Neue Struktur für alle Lehrpläne (aktualisiertes Dokument wird auf der Sitzung des GIA im Oktober 2016 vorgestellt)
- Überarbeitungs- und Aktualisierungsdokument Übergang KG/P/S: Rahmenwerk für schulspezifisches Leitlinien für den Übergang Kindergarten/Primarbereich/Sekundarbereich 2015-09-D-41

Ziele der Europäischen Schulen: Dokument Az.:2015-09-D-31-en-1 Erziehung und Bildung an den Europäischen Schulen - Projekt für den Kindergarten und den Primarbereich. Die Ziele der Europäischen Schulen, die auf [www.eursec.eu](http://www.eursec.eu) veröffentlicht sind, werden gemäß den effektiven Strategien der Europäischen Schulen und der EU aktualisiert. Es wird auch ein entsprechender methodenbezogener Teil erstellt werden. Die Aufgabe sollte in Zusammenarbeit mit den für die Beurteilung zuständigen Inspektoren für den Kindergarten/Primar- und Sekundarbereich sowie mit dem BGS und der AG Pädagogische Reform ausgeführt werden. (Der Vorschlagsentwurf wird auf der Sitzung des GIA im Oktober 2016 vorgestellt).

*Arbeitsfortschritt in Bezug auf den ursprünglichen Zeitplan:*

Die für das Schuljahr 2015/16 eingeplanten Aufgaben wurden erledigt. Die AG Beurteilungsstrategie wird auch im Schuljahr 2016/17 weiterhin an den Zielen der ES und der entsprechenden Methodologie arbeiten.

*Planung der Nachverfolgung:*

Im Schuljahr 2016/17 wird die Arbeit hauptsächlich Folgendes umfassen:

- Umsetzung der Beurteilungsstrategie an den Europäischen Schulen, Az.: 2011-01-D-61-en-3 – Austausch von Gemeinschaftsarbeiten, gegenseitige Information über Umsetzung von neuen Beurteilungsinstrumenten, Übergang und Kontinuität der Beurteilungsinstrumente im KG/P/S
- Ziele der Europäischen Schulen und entsprechende Methodologie.

### **Qualitätssicherung und -förderung**

Die AG Qualitätssicherung ist zwei Mal im Laufe dieses Schuljahres zusammengetreten.

Auf ihrer Sitzung vom September hat die AG die dänischen Prioritäten zur Kenntnis genommen und ihre eigenen Prioritäten festgelegt. Insbesondere die Harmonisierung der Lehrpläne und der Ansatz rund um die Projekte in Bezug auf die Funktionsweise der AG. Die AG hat im Übrigen die Meinung geäußert, dass ein getrenntes Mandat für die Überarbeitung des Dokuments *Übergang in den Kindergarten, den Primarbereich und den Sekundarbereich* erteilt werden müsse, und den Wunsch nach einer Diskussion über die Auditberichte der anerkannten Schulen geäußert. Letztere wird 2016/2017 fortgeführt.

Das Dokument über die Verfahren im Zusammenhang mit den Lehrplänen wurde von der AG Qualitätssicherung abgeändert und auf der Sitzung des GIA im Oktober 2015 genehmigt.

Auf seiner Sitzung im Mai hat die AG beschlossen, das Verfahren zur Einführung der neuen Inspektoren zu überarbeiten. Die Verfahren in Bezug auf die Lehrpläne und die Arbeitsgruppen werden auf der auf September festgelegten Sitzung wieder besprochen werden mit der Möglichkeit Abänderungen anzubringen angesichts der Schwierigkeiten, denen die Inspektoren zur Zeit begegnen.

Im Dokument *Struktur und Verfahren für die Erstellung, Verwaltung und Veröffentlichung der Lehrpläne – 2014-01-D-41-de-6* wurden die Verfahren folgendermaßen abgeändert:

Bei der Ausarbeitung der Lehrpläne, wenn diese spezifische Regeln für die Organisation der Prüfungen enthalten und/oder eine Änderung auf Eben der Durchführungsbestimmungen für das Abitur, der Allgemeinen Schulordnung oder jeglicher sonstigen einschlägigen Regelung nach sich ziehen wird die Arbeitsgruppe darauf achten, diese Änderungen im Lehrplan sowie bei seiner Vorstellung in den verschiedenen Ausschüssen klar hervorzuheben. Um jeglichen Widerspruch zwischen zwei Bestimmungen zu vermeiden, müssen diese gekennzeichneten Änderungen von einem Dokument mit einem Vorschlag zur Abänderung der betreffenden Regelung zwecks ihrer Genehmigung begleitet sein.

Im Zusammenhang mit den Ergänzungen zu Punkt I. der Verfahren für die Ausarbeitung der Lehrpläne, wurde Nachfolgendes der Anlage 2 des Dokuments über die „Überprüfung der Qualitätssicherung vor der Genehmigung eines Lehrplans/Curriculums an den Europäischen Schulen“ (2013-01-D-52) hinzugefügt:

<p>Der Lehrplan/Curriculum schlägt Änderungen auf Ebene der geltenden Regelungen vor (Durchführungsbestimmungen für das Abitur, Allgemeine Schulordnung, oder jegliche sonstige einschlägige Regelung...)</p> <p>Die Arbeitsgruppe hat vorgenannten Änderungen ein Dokument mit einem Vorschlag zur Abänderung der betreffenden Regelungen zwecks ihrer Genehmigung beigelegt.</p>	<p>Anmerkungen</p>
--	--------------------

Die Lehrpläne der Ergänzungskurse bestehen seit vielen Jahren. Sie stimmen jedoch nicht überein mit den geltenden Dokumenten in Bezug auf die Lehrplanerstellung, unter anderem: Die *„Struktur für alle Lehrpläne des Systems der Europäischen Schulen“* (2011-09-D-47); Die *Überprüfung der Qualitätssicherung vor der Genehmigung eines Lehrplans/Curriculums an den Europäischen Schulen* (2013-01-D-52); Die *auf Kompetenzen ausgerichteten Lehrpläne einschließlich der Beurteilungskriterien und der Erfolgskriterien* (2015-



01-D-62), Letzteres im Zusammenhang mit der neuen Bewertungsskala im Sekundarbereich.

Aus diesem Grund hat der Inspektionsausschuss für den Sekundarbereich vom 16. Februar 2016 die Entscheidung getroffen, die Lehrpläne für neue oder bestehende Ergänzungskurse nicht mehr zu genehmigen. In Bezug auf die neuen Kurse: in dem Bestreben der Rationalisierung im Hinblick auf die Pädagogische Reform - in Bezug auf die bestehenden Kurse, deren neue Lehrpläne die für alle Lehrpläne des Systems der Europäischen Schulen genehmigte Struktur nicht einhalten.

Der IAS hat darüber hinaus beschlossen, die Verfahren im Zusammenhang mit den Lehrplänen zu harmonisieren. Folglich wird gegebenenfalls jeder Inspektor eines Faches die Anpassung der Lehrpläne der bestehenden Ergänzungskurse an die neuen geltenden Beschlüsse im Zusammenhang mit der Struktur der Lehrpläne, den Beurteilungskriterien und den Erfolgsdeskriptoren sowie die Überprüfung der Qualitätssicherung übernehmen. Wenn ein Fach nicht von einem Inspektor übernommen werden kann, muss dieses von der Liste der angebotenen Ergänzungskurse gestrichen werden und kann folglich ab der Klassen S6 des Schuljahres 2017-2018 nicht mehr an den Europäischen oder den anerkannten Schulen unterrichtet werden.

### ***Berufliche Fortbildung und Evaluierung von Lehrkräften***

Die Arbeitsgruppe Ständige pädagogische Entwicklung hat sich auf die folgende Aufgabe konzentriert: Standardisierung der (Selbst-)Beurteilungsprozesse der Lehrkräfte und ein zehnjähriger Durchführungszyklus für Lehrpläne/Innovationen, bei dem systematisch und regelmäßig pädagogische Entwicklungen integriert werden.

In den Sitzungen von Februar 2016 ist eine *Broschüre für Qualitätsunterricht an den Europäischen Schulen* genehmigt worden. Sie stellt einen harmonisierten Ansatz für die Beurteilung unserer Lehrkräfte vor. In der Broschüre werden die vorher genehmigte Dokumente: Unterrichtsstandards, das gesteuerte Toolkit zur (Selbst-)Beurteilung und zur Beurteilung von Lehrkräften im System der Europäischen Schulen sind in einem einzigen handlichen Dokument integriert. Die Sitzungen gaben eine positive Stellungnahme ab und ab September 2016 wird die Broschüre als Grundlage für die Beurteilungen aller Lehrkräfte an den Europäischen Schulen dienen.

Im Laufe des Schuljahres 2015-16 wurde ein Rahmenwerk für und eine Organisation der Ständigen pädagogischen Entwicklung an den Europäischen Schulen fertiggestellt. Das Rahmenwerk beschreibt *wer* für das Einleiten der Umsetzung von *welcher* Art Innovation *wo* und *für wen zuständig ist*. Insbesondere für die Umsetzung eines neuen und/oder aktualisierten Lehrplans wurde ein 10-Jahres-Zyklus eingeführt, der die (dezentrale, innerschulische) Fortbildung der Lehrkräfte, die Unterstützung von und durch interne(n) Fachreferenten und die Einarbeitung von neuen Lehrkräften umfasst. Die Sitzungen von Februar gaben eine positive Stellungnahme in Bezug auf die Einführung dieses Zyklus im Schuljahr 2016-2017 ab. Die für die neuen Lehrpläne für Entdeckung der Welt im Primarbereich und Deutsch L1 im Sekundarbereich verantwortlichen Inspektoren haben ihre Hilfe angeboten.

### ***Effiziente Funktionsweise der Arbeitsgruppen***

Da die AG dieses Jahr nur zwei Mal zusammenkommen konnte, wurde der projektbezogene Ansatz verschoben und der Überarbeitung der Lehrpläne mit relativ strengen Deadlines im Anschluss an verschiedene einschlägige Beschlüsse Priorität eingeräumt. Der Vorschlag für „Leitlinien im Primarbereich“ wurde im Oktober nicht als Modellvorschlag für einen „projektbezogenen Ansatz“ vorgestellt.

### ***Gesamtschulinspektionen***

Im Laufe des Schuljahres 2015/2016 haben der Gemischte Inspektionsausschuss und der Gemischte Pädagogische Ausschuss von Oktober 2015 das Dokument 2010-D-139-en-8 *Gemeinsames Rahmenwerk für die GSI im Kindergarten/Primarbereich und Sekundarbereich* genehmigt. Das vorgenannte Dokument enthält die Abänderungen zur Ausarbeitung der GSI im zweiten Durchlauf unter Berücksichtigung der Selbstbeurteilung der Schulen und der Nachbereitungsergebnisse (Follow-up), um die Qualitätssicherung auf Grundlage zuverlässiger, objektiver und gerechter Daten auszuarbeiten. In der Anlage zu diesem Dokument befindet sich ein Zeitplan der Inspektionstätigkeiten im Team nach 2015.

Dieselben GIA/GPA (Oktober 2015) haben die Berichte der GSI an den Europäischen Schulen Luxemburg II und Frankfurt und den Allgemeinen Bericht über alle Inspektionen im Team, die seit 2011 bis 2015 ausgearbeitet worden sind genehmigt. Dieser Bericht lieferte durch die Zusammenfassung der Hauptempfehlungen und -schlussfolgerungen eine Synthese aller Daten der Inspektionsteamberichte der verschiedenen Schulen.

Die GIA und GPA von Februar 2016 haben die Folgeberichte (Follow-up) über die Schulen Brüssel I, Culham und Luxemburg I genehmigt.

Im Mai 2016 wurde der 2. Durchlauf der GSI an der Europäischen Schule Karlsruhe gemäß dem neuen Rechtsrahmen ausgearbeitet.

Die Arbeitsgruppe hat in Kooperation mit dem Leiter des Referats Europäisches Abitur beschlossen, dass Letzterer an den Audits der Klassen S6- S7 der anerkannten Schulen in Bezug auf das Europäische Abitur teilnehmen muss, um einen engen Kontakt zwischen den anerkannten Schulen (vor allem den beiden letzten Klassen) und dem Referat Europäisches Abitur zu gewährleisten.

### ***Pädagogische Unterstützungsstrategie***

Hier die Aktenzeichen der einschlägigen Dokumente:

1. Strategie zur Bereitstellung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an den Europäischen Schulen (2012-05-D-14-en-8)
2. Bereitstellung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an den Europäischen Schulen – Verfahrensdokument (2012-05-D-15-en-10)
3. Mehrjahresplan 2014-2017 zur Umsetzung der Pädagogischen Unterstützungsstrategie an den Europäischen Schulen (2014-09-D-9-en-4).

- ∅ Die Harmonisierung der Umsetzung der pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an den Europäischen Schulen wurde weitergeführt mit Schwerpunkt auf die schulinternen Leitlinien und Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken. Verschiedene Aktivitäten wurden zur Unterstützung des Vorgenannten geschaffen.
- ∅ Eine jährliche Fortbildung für alle pädagogischen Unterstützungskoordinatoren (ES und anerkannte Schulen) hat am 12. - 13.4.2016 stattgefunden. Der Bericht über den Inhalt und die Organisation von INSET wurde erstellt (es gibt noch kein Aktenzeichen, weil er im Oktober 2016 vorgestellt wird).
- ∅ Der Statistikbericht über die Umsetzung der Unterstützungsmaßnahmen wurde erstellt (Statistikbericht zu den Unterstützungsmaßnahmen und zur Integration der Schüler mit spezifischen pädagogischen Bedürfnissen an den Europäischen Schulen für das Jahr 2014-2015, 2016-01-D-9-en-4). Dieser Bericht ist der erste, der Informationen zu allen Arten der pädagogischen Unterstützung liefert: Allgemein, Mäßig, Intensiv A und B. Die Berichterstattung wurde geändert und bezieht sich nun auf ein Schuljahr statt auf ein Kalenderjahr. Somit beschreibt sie besser die effektive Situation innerhalb eines Schuljahres. Das Schulverwaltungssystem (School Management System) und ein zusätzlicher elektronischer Fragebogen wurden zur Sammlung der Daten von den Schulen eingesetzt; die Daten wurden vom BGSES erhoben und von den Inspektoren für die pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen analysiert. Der neue Statistikbericht wurde vom GPA im Februar 2016 und vom OR im April 2016 genehmigt.
- ∅ Der Bericht auf Grundlage einer Studie über die Funktionsbeschreibung für einen Unterstützungsordinator wurde in der Pädagogischen Unterstützungsstrategiegruppe besprochen. Auf Grundlage der vorgenannten Besprechung wurde ein Vorschlag zur Abänderung des Haushalts für die Unterstützungsordination 2015 im OR vorgestellt und genehmigt.
- ∅ Die Studie über den Einsatz von Software in den Abiturprüfungen in allen EU-Ländern wurde ausgeführt und der Bericht wurde in den pädagogischen Sitzungen im Oktober 2015 besprochen (2015-09-D26-en-1). Die von den EU-Ländern gelieferten Informationen führten zu keinen Abänderungen in den pädagogischen Sondervorkehrungen bei den europäischen Abiturprüfungen.
- ∅ Um ein gerechtes und transparentes Verfahren für die Beantragung von Sondervorkehrungen für die schriftlichen und mündlichen europäischen Abiturprüfungen für Schüler mit Lernschwierigkeiten und Lernbehinderungen zu gewährleisten, wurden externe Fachleute zu Rate gezogen und der Antragsvordruck wurde weiter ausgearbeitet.
- ∅ Eine Analyse der Umsetzung der pädagogischen Unterstützung auf Grundlage bestehender Gesamtschulinspektionen wurde ausgeführt und in der Strategiegruppe besprochen.

- ∅ Auf Grundlage der dreijährigen Erfahrung mit der Umsetzung der Pädagogischen Unterstützungsstrategie wurden an der Strategie und den Bestimmungsdokumenten einige Abänderungen und Klarstellungen vorgenommen.
- ∅ Die Beurteilung und Umsetzung der Pädagogischen Unterstützungsstrategie werden im Schuljahr 2016/17 in allen Schulen vom Typ I durchgeführt. Der Plan dieser Beurteilung wurde im Gemischten Inspektionsausschuss genehmigt (2015-09-D-38-en-1).

### ***Dienstvorschriften der Ortslehrkräfte***

Nach einigen Verhandlungsjahren hat der OR im Mai 2016 die Dienstvorschriften der Ortslehrkräfte genehmigt, die am 1. September 2016 in Kraft treten. Diese Dienstvorschriften sehen einen Zwei-Jahres-Vertrag vor, der ein Mal für weitere zwei Jahre verlängert werden kann. Nach vier Jahren ist ein unbefristeter Vertrag vorgesehen, insofern die Beurteilung der Lehrkraft positiv ausfällt. Darüber hinaus legen die neuen Dienstvorschriften korrekte Anwerbungs- und Beurteilungsverfahren, eine Personalvertretung, Zugang zu beruflicher Weiterbildung fest und geben den Ortslehrkräften Anspruch auf die Erstattung von Umzugskosten sowie die Teilnahme an einem Dienstalterstufensystem. Schließlich wird die Mobilität der Ortslehrkräfte zwischen den Schulen gefördert. Alle diese Maßnahmen zielen auf eine Anerkennung der Ortslehrkräfte als integraler Bestandteil des Lehrpersonals der Europäischen Schulen ab.

## **5. Europäisches Abitur**

Die Qualitätssicherung des europäischen Abiturs wurde im Schuljahr 2015-16 gestärkt. Unterschiedliche Initiativen zu einigen Themen im Zusammenhang mit der Organisation des Europäischen Abiturs wurden vom Referat Europäisches Abitur in Zusammenarbeit mit den Inspektoren ergriffen. Eine dieser Initiativen werden bereits in den Abschnitten über die Arbeitsgruppen *schriftliche und mündliche Abiturprüfungen* in Bezug auf die neuen Regeln für die mündlichen Prüfungen für die Prüfungssitzung 2016 und *Beurteilung im Sekundarbereich* in Bezug auf die Ausarbeitung der schriftlichen Prüfungsbogen erwähnt. Die Qualitätssicherung des Vorabiturs (Prebac) durch die Inspektoren wurde ebenfalls innerhalb dieser Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem Referat Europäisches Abitur besprochen.

Einige andere Themen, an denen Inspektoren beteiligt sind, werden nachfolgend angegeben:

Externes Audit der Naturwissenschaftsprüfungsbogen wurde in den Europäischen Abiturprüfungssitzungen für die schriftlichen Prüfungsbogen für Mathematik 3 St., Mathematik 5 St. (April 2016) und Biologie (Juni 2016) eingesetzt. Der Inspektionsausschuss für den Sekundarbereich hat zugestimmt, dass alle Naturwissenschaftsprüfungsbogen einem externen Audit unterzogen werden. Ein Zeitplan für das externe Audit der europäischen Abiturprüfungsbogen werden im Inspektionsausschuss für den Sekundarbereich besprochen und genehmigt. Die Schlussentscheidung in Bezug auf die Prüfungsbogen bleibt die Zuständigkeit der Inspektoren.

Ein Dokument über die Online-Korrektur der schriftlichen EA-Prüfungsbogen wurde vom Referat Europäisches Abitur vorgestellt und vom OR auf Empfehlung des GPA genehmigt. Es wird in der EA-Prüfungssitzung 2017 in Kraft treten.

## **6. Auswahlausschüsse und Ernennung von Direktoren und beigeordneten Direktoren**

Inspektoren für den Kindergarten, Primarbereich und Sekundarbereich haben an den Auswahlausschüssen für die zukünftigen Direktoren und beigeordneten Direktoren teilgenommen.

### **Europäische Schule, Brüssel I**

16. - 17. Dezember 2015, Auswahlausschuss für den/die beigeordnete(n) Direktor/in für den Sekundarbereich.

Herr Lars ROESEN (Dänemark) wurde zum beigeordneten Direktor für den Sekundarbereich ab dem 1. September 2016 ernannt

### **Europäische Schule, Varese**

8. Januar 2016, Auswahlausschuss für den/die Direktor/in.

Herr Karoly PALA (Ungarn) wurde zum Direktor ab dem 1. September 2016 ernannt

### **Europäische Schule, Luxemburg II**

25. Mai 2016, Auswahlausschuss für den den/die beigeordnete(n) Direktor/in für den Kindergarten und Primarbereich.

Herr Phillippe RICHARD (Frankreich) wurde zum beigeordneten Direktor für den den Kindergarten und Primarbereich ab dem 1. September 2016 ernannt

7. Juni 2016, Auswahlausschuss für den/die Direktor/in.

Herr Per FRITHIOFSON (Schweden) wurde zum Direktor ab dem 1. September 2016 ernannt

### **Europäische Schule, Mol**

27. Mai 2016, Auswahlausschuss für den/die beigeordnete(n) Direktor/in für den Sekundarbereich.

Frau Tinne VAN OPSTAL (Belgien) wurde zur beigeordneten Direktorin für den Sekundarbereich ab dem 1. September 2016 ernannt

2. Juni 2016, Auswahlausschuss für den den/die beigeordnete(n) Direktor/in für den Kindergarten und Primarbereich.

Frau Myriam LANCELOT (Frankreich) wurde zur beigeordneten Direktorin für den den Kindergarten und Primarbereich ab dem 1. September 2016 ernannt

### **Europäische Schule, Brüssel IV**

6. Juni 2016, Auswahlausschuss für den/die beigeordnete(n) Direktor/in für den Sekundarbereich.

Frau Isabelle VERWILGHEN (Belgien) wurde zur beigeordneten Direktorin für den Sekundarbereich ab dem 1. September 2016 ernannt

#### **6.2. Wechsel**

BDP BXL IV: Herr Markko MATTUS (ET) ehemaliger BDP ES Mol ersetzt Frau IVANAUSKIENE

DIR BXL III: Herr De TOURNEMIRE (FR) ehormaliger DIR LUX II ersetzt Herr PINO

DIR ALICANTE: Herr DA TORRE (PT) ehemaliger DIR Varese – ersetzt Frau CARRO

BDP BXL I – STANDORT BERKENDAL: Herr LONGO (ehemaliger BDP Lux II)

## **7. Anerkannte Europäische Schulen**

### **7.1. Dossiers allgemeinen Interesses**

#### **Dossier allgemeinen Interesses – Internationale Schule Differdange (Großherzogtum Luxemburg) (2015-01-D-74-en-2)**

Auf Empfehlung des GPA hat der OR das Dossier allgemeinen Interesses, das von den luxemburgischen Behörden eingereicht wurde und das den Anforderungen der ersten Etappe des Anerkennungs- und Kooperationsverfahrens gemäß den in Mondorf festgelegten Bestimmungen entspricht, genehmigt. Die luxemburgischen Behörden wurden somit aufgefordert, ein Konformitätsdossier für den Kindergarten, den Primar- und den Sekundarbereich einzureichen.

#### **Europäische Schule Brüssel-Hauptstadt (2016-02-D-4-en-1).**

Auf Empfehlung des GPA hat der OR das Dossier allgemeinen Interesses, das von den belgischen Behörden eingereicht wurde und das den Anforderungen der ersten Etappe des Anerkennungs- und Kooperationsverfahrens gemäß den in Mondorf festgelegten Bestimmungen entspricht, genehmigt. Die belgischen Behörden wurden somit aufgefordert, ein Konformitätsdossier für den Kindergarten, den Primar- und den Sekundarbereich (S1-S5) einzureichen.

### **7.2. Konformitätsdossiers**

#### **Scuola Europea di Brindisi (Italien) – Konformitätsdossier – 6. und 7. Klasse des Sekundarbereichs (2015-01-D-61-de-2)**

Auf Empfehlung des Gemischten Pädagogischen Ausschusses hat der OR das von den italienischen Behörden unterbreitete Konformitätsdossier für die Klassen 6 und 7 des Sekundarbereichs sowie die Einführung des Europäischen Abiturs an der Scuola Europea di Brindisi genehmigt

Anschließend wurde am 22. - 26.02.2016 ein Audit der Schule durchgeführt. Der Auditbericht wird dem OR in Kürze zur Genehmigung vorgelegt, um die Unterzeichnung einer Zusatzvereinbarung und die Anerkennung der Klassen S6-S7 an der Schule zu ermöglichen.

#### **Konformitätsdossier – Europa School UK (Klassen S1-S5) (2015-02-D-8-de-2)**

Auf Empfehlung des GPA hat der OR das von den britischen Behörden unterbreitete Konformitätsdossier für die Klassen S1–S5 an der Europa School UK genehmigt. Er vertrat die Ansicht, dass das Dossier die Anforderungen der zweiten Etappe des Anerkennungs- und Kooperationsverfahrens erfüllt.

Ein Audit muss (2017) organisiert werden, um im Falle der Genehmigung des Auditberichts durch den OR die Unterzeichnung einer Anerkennungsvereinbarung für die Klassen S1-S5 zu ermöglichen.

#### **Konformitätsdossier – Europa School UK (Klassen S6-S7) (2015-02-D-9-en-2)**

Auf Empfehlung des GPA hat der OR das von den britischen Behörden unterbreitete Konformitätsdossier für die Klassen S6–S7 an der Europa School UK genehmigt. Er vertrat die Ansicht, dass das Dossier die Anforderungen der zweiten Etappe des Anerkennungs- und Kooperationsverfahrens erfüllt.

Ein Audit muss (2017) organisiert werden, um im Falle der Genehmigung des Auditberichts durch den OR die Unterzeichnung einer Zusatzvereinbarung für die Klassen S6-S7 zu ermöglichen.

### **7.3. Audits an Anerkannten Europäischen Schulen**

#### **School of European education, Heraklion**

Auf Empfehlung des GPA hat der OR den Auditbericht der Inspektoren (2015-07-D-13-en-2) auf seiner Sitzung vom April 2016 genehmigt.

Die Anerkennungsvereinbarung – für den Kindergarten, den Primar- und den Sekundarbereich (S1-S5) – sowie die Zusatzvereinbarung – für die Sekundarklassen S6-S7- wurden erneuert (vom 01.09.2016 bis zum 31.08.2018).

#### **Scuola per l'Europa di Parma**

Ziel des Audits: Erneuerung der Anerkennungsvereinbarung, Erneuerung der Zusatzvereinbarung

Auf Empfehlung des GPA hat der OR die Anerkennung im Juli 2015 im Wege eines schriftlichen Verfahrens genehmigt.

Die Anerkennungsvereinbarung – für den Kindergarten, den Primar- und den Sekundarbereich (S1-S5) – sowie die Zusatzvereinbarung – für die Sekundarklassen S6-S7- wurden erneuert (vom 01.09.2015 bis zum 31.08.2018).

#### **Ecole Internationale de Manosque**

Ziel des Audits: Erneuerung der Anerkennungsvereinbarung sowie der Zusatzvereinbarung

Auf Empfehlung des GPA hat der OR den Inspektorenbericht (2015-06-D-18-en-2) im August 2015 im Wege eines schriftlichen Verfahrens genehmigt.

Die Anerkennungsvereinbarung – für den Sekundarbereich (S1-S5) – sowie die Zusatzvereinbarung – für die Klassen des Sekundarbereichs S6-S7- wurden erneuert (vom 01.09.2015 bis zum 31.08.2018).

#### **Ecole Européenne de Strasbourg**

Ziel des Audits (29.09.2014 bis 3.10.2014) war die Erneuerung der Anerkennungsvereinbarung und der Zusatzvereinbarung.

Auf Empfehlung des GPA hat der OR den Inspektorenbericht (2015-01-D-41-en-2) auf seiner Sitzung vom April 2015 genehmigt.

Die Anerkennungsvereinbarung – für den Kindergarten, den Primar- und den Sekundarbereich (S1-S5) – sowie die Zusatzvereinbarung – für die Sekundarklassen S6-S7- wurden erneuert (vom 01.09.2014 bis zum 31.08.2017).

#### **Europese School Den Haag Rijnlands Lyceum**

Ein erstes Audit fand vom 17. - 21. November 2014 zwecks Erneuerung der Anerkennungsvereinbarung für die Klassen S1-S5 des Sekundarbereichs statt. Der Inspektorenbericht wurde vom OR im April 2015 in Prag genehmigt.

Ein zweites Audit fand vom 16. bis zum 20. November 2015 statt. Ziel des Audits war die Erneuerung der Anerkennungsvereinbarung für den Kindergarten und den Primarbereich. Der Inspektorenbericht (2016-02-D-2-en-2) wurde vom OR im April 2015 genehmigt.

Auf Empfehlung des GPA hat der OR die Anerkennungsvereinbarung vom 01.09.2016 bis zum 31.08.2019 genehmigt.

#### **Europäische Schule RheinMain, Bad Vilbel**

Vom 2. - 6. März 2015 fand ein Audit statt mit dem Ziel der Erneuerung der Anerkennung des Kindergartens, des Primar- und des Sekundarbereichs, Klassen S1-S7 und der Organisation des europäischen Abiturs. Der Inspektorenbericht (2015-06-D-2-en-2) wurde vom OR im Juli 2015 genehmigt (schriftliches Verfahren).

Die Anerkennungsvereinbarung für diese Klassen wurde bis zum 31.08.2018 verlängert.

### **Tallinn European Schooling**

Vom 7. - 11. März 2016 fand ein Audit statt mit dem Ziel der Erneuerung der Anerkennungsvereinbarung. Der Inspektorenbericht wird dem OR zur Genehmigung vorgelegt.

Wenn der OR den Auditbericht genehmigt, wird das Anerkennungsverfahren für den Kindergarten, den Primar- und den Sekundarbereich (Klassen S1-S5) bis zum 31.08.2019 erneuert.

### **Scuola Europea di Brindisi**

Ziel des Audits: Anerkennungsvereinbarung für den Kindergarten, den Primar- und den Sekundarbereich (S1-S5)

Auf Empfehlung des GPA hat der OR die Anerkennung im Juli 2015 im Wege eines schriftlichen Verfahrens genehmigt.

Ein weiteres Audit fand am 22. - 26.02.2016 statt, um die Überzeichnung einer Zusatzvereinbarung (Klassen S6-S7 + Europäisches Abitur) zu ermöglichen. Der Inspektorenbericht wird dem OR im Wege eines schriftlichen Verfahrens vorgelegt.

### **European School of Copenhagen**

Ziel des Audits: Unterzeichnung einer Anerkennungsvereinbarung (Kindergarten, Primarbereich)

Auf Empfehlung des GPA hat der OR die Anerkennung im Juli 2015 im Wege eines schriftlichen Verfahrens genehmigt.

## **7.4. Anerkannte Schulen im System der Europäischen Schulen**

Die Zahl der anerkannten Schulen wächst und die Inspektoren sind an jeder Anerkennung und Ausarbeitung der Auditberichte beteiligt. Im Schuljahr 2015/16 hat der OR auf Empfehlung des Gemischten Pädagogischen Ausschusses zwei neue Schulen anerkannt, die Internationale Schule Differdange (Großherzogtum Luxemburg) und die Europäische Schule Brüssel-Hauptstadt. Die Auditberichte zeigen deutlich, dass die meisten anerkannten Schulen äußerst gut geführt werden.

Die Europäischen Schulen wenden die Curricula und Lehrpläne der Europäischen Schulen an und halten im Rahmen der Möglichkeiten die Strategien der Europäischen Schulen ein. Das System der Europäischen Schulen bietet den Vertretern der anerkannten Schulen die Möglichkeit, an Sitzungen der Verwaltungsorgane, an Fortbildungen des Direktionspersonals, der Koordinatoren und der Lehrkräfte sowie an vielfältigen sonstigen Aktivitäten teilzunehmen. In einigen Ländern besteht ein Mentoring-System zwischen einer Europäischen Schule vom Typ I und der anerkannten Schule.

Der dänische Vorsitz vertritt allerdings die Auffassung, dass das Mentoring- und Unterstützungssystem für die anerkannten Schulen insbesondere in Bezug auf die beiden letzten Klassen vor dem europäischen Abitur verstärkt werden müsste.

## **8. Schlussfolgerung**

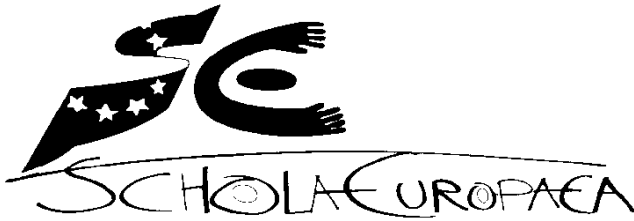
Die Arbeiten zur Verstärkung des Qualitätssicherungssystems und die Harmonisierung des Unterrichts- und Erziehungsmodell der europäischen Schulen sind unter dem dänischen Vorsitz weiterentwickelt worden. Zurzeit finden innerhalb des Unterrichts- und Erziehungsmodells der europäischen Schulen zahlreiche Änderungen statt, nicht nur in den Bereichen, in denen Inspektoren aktiv sind. Alle Interessensgruppen beteiligen sich an dieser Herausforderung.

Der eine oder andere wird sich denken, dass eine Pause von einigen Jahren bei den Änderungen zum Beispiel an den Bestimmungen für das Europäische Abitur wohltuend



wäre. Nichtsdestotrotz sind die Anstrengungen zur Aufrechterhaltung der Anerkennung des Europäischen Diploms und der Unterrichts- und Lernqualität eine permanente Herausforderung und bleiben ein fundamentales Ziel.

Der dänische Vorsitz dankt allen Interessensgruppen für die in diesem Schuljahr geleistete Arbeit und für all die Unterstützung, die wir von allen Seiten erhalten haben. Auch unseren Kollegen des neuen deutschen Vorsitzes für das kommende Schuljahr möchten wir unsere besten Wünsche übermitteln.



Schola Europaea

Büro des Generalsekretärs

Abteilung für Pädagogische Entwicklung

Az.: 2015-07-D-8-de-7

Orig.: FR

## **Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen (2015-2016)**

---

**GENEHMIGT AUF DER SITZUNG DES GEMISCHTEN INSPEKTIONSAUSSCHUSSES  
VOM 12. OKTOBER 2016 IN BRÜSSEL**

**WEITERVERFOLGUNG AM 30 JUNI 2016**

**Gemischter Inspektionsausschuss**

**Lang- und kurzfristige Planung**

### **STELLUNGNAHME DES GEMISCHTEN INSPEKTIONSAUSSCHUSSES (GIA)**

Auf seiner Sitzung vom 7. Oktober 2015 hat der Gemischte Inspektionsausschuss die erste Fassung des Dokuments „Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen (2015-2016)“ zur Kenntnis genommen, welches die Prioritäten der Präsidentschaft für das Schuljahr 2015-2016 beinhaltet.

Während der Sitzung wurden einige Zusätze eingefügt.

Der Gemischte Inspektionsausschuss hat die erste Fassung des Dokuments mit den Zusätzen genehmigt und sie dem Gemischten pädagogischen Ausschuss zur Kenntnisnahme zugeleitet.

### **STELLUNGNAME DES GEMISCHTEN PADAGOGISCHEN AUSSCHUSSES (GPA)**

Auf der Sitzung vom 8. und 9. Oktober hat der Gemischte pädagogische Ausschuss das Dokument sowie die vom Gemischten Inspektionsausschuss vorgeschlagenen Änderungen zur Kenntnis genommen und leitet es an den Haushaltsausschuss und den Obersten Rat zur Kenntnisnahme weiter. In dem vorliegenden Dokument werden diese Änderungen berücksichtigt.

### **STELLUNGNAHME DES GEMISCHTEN INSPEKTIONSAUSSCHUSSES (GIA)**

Auf seiner Sitzung vom 17. Februar 2016 hat der Gemischte Inspektionsausschuss die zweite Fassung des Dokuments „Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen (2015-2016)“ zur Kenntnis genommen.

Während der Sitzung wurden einige Zusätze eingefügt.

Der Gemischte Inspektionsausschuss hat die zweite Fassung des Dokuments mit den Zusätzen genehmigt und sie dem Gemischten pädagogischen Ausschuss zur Kenntnisnahme zugeleitet.

### **STELLUNGNAME DES GEMISCHTEN PÄDAGOGISCHEN AUSSCHUSSES (GPA)**

Auf der Sitzung vom 8. und 9. Oktober hat der Gemischte pädagogische Ausschuss das Dokument sowie die vom Gemischten Inspektionsausschuss vorgeschlagenen Änderungen zur Kenntnis genommen und leitet es an den Haushaltsausschuss und den Obersten Rat zur Kenntnisnahme weiter. In dem vorliegenden Dokument werden diese Änderungen berücksichtigt.

Die vorliegende Fassung des Dokuments ist eine Aktualisierung zwischen seiner Vorstellung auf der Sitzung des Obersten Rates vom April 2016 und dem Schuljahresende am 30. Juni 2016.

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Prioritäten des Vorsitzes 2015-2016 .....	4
<b>I. Arbeitsgruppen.....</b>	<b>6</b>
1. Langfristige Planung .....	7
2. Referenzgruppen .....	11
3. Kurzfristige Planung.....	14
4. Lehrpläne.....	18
4.1 Überarbeitung der Lehrpläne nach Fächern – Laufende Überarbeitung.....	18
4.2 Überarbeitung der Lehrpläne nach Fächern in 2015-2016 .....	18
4.3 Neue Programme für die beschlossenen Fächer für 2015-2016.....	20
4.4 Fortsetzung in 2015-2016 bezüglich der Umsetzung der Fächer für die Lehrpläne, die 2015-2016 beschlossen wurden.....	20
4.5 Fortsetzung in 2015-2016 bezüglich der Einführung der 2014-2015 angenommenen Lehrpläne .	21
4.6 Zusätzliche in 2015-2016 beantragte Fortsetzung der Einführung der angenommenen Lehrpläne für die Fächer .....	21
4.7 AG zur Begleitung der Einführung aller neuen gemeinsamen Lehrpläne für Sprachen.....	22
4.8 Zeitliche Abfolge der überholten Lehrpläne (vor 2005), die noch nicht in Bearbeitung sind (Vorschlag des Vorsitzes 2015-2016: Überarbeitung ist einzuleiten, insofern dies nicht erfolgt ist) .....	23
5. Sonstige AG - Sitzung der Koordinatoren/innen .....	23
6. Im BGS eingegangene Berichte der Arbeitsgruppen.....	24
<b>II. Fortlaufende berufliche Weiterbildung.....</b>	<b>25</b>
1. Fortbildungen, die im 2. Halbjahr 2015 stattfanden .....	26
1.1 Kindergarten und Primarbereich: Geplante Fortbildungen in 2015 .....	26
1.2 Sekundarstufe: Geplante Fortbildungen in 2015 .....	26
2. Fortbildungsplan für das Jahr 2016 .....	27
2.1 Kindergarten und Primarbereich: Geplante Fortbildungen in 2016 .....	27
2.2 Sekundarstufe: Geplante Fortbildungen für das Jahr 2016.....	28
2.3 Fortbildungen für Kindergarten, Primar- und Sekundarbereich, geplant für das 1. und 2. Halbjahr 2015 oder 2016 und verschoben auf das 1. oder 2. Halbjahr 2016 oder auf 2017: .....	29
3. Im BGS eingegangene Fortbildungsberichte .....	30
<b>III. Verantwortungsbereiche 2015-2016.....</b>	<b>31</b>
1. Kindergarten und Primarbereich.....	32
2. Sekundarbereich:.....	33
3. Fachgebiete .....	36
<b>IV. Inspektionen .....</b>	<b>37</b>

1. Individuelle statutarische Besuche zur Beurteilung der Lehrkräfte 2015-2016.....	37
2. Schulinspektionen .....	38
<b>V. Ergebnisse 2015-2016 .....</b>	<b>41</b>

## **Einleitung**

Die Festlegung der pädagogischen Zielsetzungen sowie die Qualitätssicherung an den Europäischen Schulen vom Typ I obliegt der Verantwortung der verschiedenen Inspektionsausschüsse:

- der Inspektionsausschuss für den Kindergarten und Primarbereich;
- der Inspektionsausschuss für den Sekundarbereich;
- der Gemischte Inspektionsausschuss.

Die Abteilung für Pädagogische Entwicklung des Generalsekretariats unterstützt und koordiniert die (vorbereitenden) Aktivitäten der Inspektionsausschüsse.

Der Zweck vorliegenden Dokuments liegt darin, für jedes neue Schuljahr eine transparente Übersicht über

- die pädagogischen Bedürfnisse, wie sie durch die Inspektionsausschüsse, den Gemischten Pädagogischen Ausschuss oder den Obersten Rat festgestellt worden sind,
- die Aufgaben, die zur Erfüllung dieser Bedürfnisse geplant worden sind,
- die erwarteten und erreichten Ergebnisse,
- den Aufgabenplan,
- die Ergebnisse zum Schuljahresende

zu geben.

Um die verschiedenen Ziele im Rahmen der verfügbaren organisatorischen und finanziellen Ressourcen umzusetzen, wurden eine lang- und eine kurzfristige Planung erstellt. Zu Beginn eines jeden Schuljahres entscheiden die Inspektoren/innen des Gemischten Inspektionsausschusses über die Punkte, die vorrangig behandelt werden müssen, die Aufgaben, die zu organisieren sind, sowie über die Verantwortungen, die im bevorstehenden Schuljahr zu übernehmen sind.

Projekte, die zu Ende geführt worden sind (nach höchstens 2 oder 3 Jahren), werden durch neue Prioritäten ersetzt. Auch langfristige Projekte können fertiggestellt oder aber in eine kleinere oder größere Zielsetzung integriert werden. Je nach den Bedürfnissen (und Ressourcen) kann der Vorsitz dem Gemischten Inspektionsausschuss neue Prioritäten unterbreiten.

## **Prioritäten des Vorsitzes 2015-2016**

Aufgrund des aktuellen Wachstums der Europäischen Schulen vom Typ I hinsichtlich der Schülerzahl als auch der Mitgliedstaaten sind die Inspektoren/innen sich einig, dass ein Überblick über ihre Zuständigkeiten und Aufgaben unerlässlich ist.

Mit Hilfe der Abteilung für Pädagogische Entwicklung möchten wir Kohärenz, Transparenz und Kontinuität herstellen.

Die Prioritäten des Vorsitzes 2015-2016 lauten:

	<i>Prioritäten</i>	Wo
1	Fortsetzung der Arbeiten zu den pädagogischen Normen und zur Beurteilung der Lehrkräfte	AG CPD
2	Fortsetzung der Arbeiten zur Verwaltung und der Organisation der AG	AG QS
3	Entwicklung von Verfahren zum Einsatz von Beschlüssen und dessen Kontrolle	BGSES
4	Erneuerung der Verfahren für die schriftlichen Prüfungen (Vorbereitung der Prüfungen, [Vorauswahl], Korrektur, Anpassung)	AG Beurt. Sek.
5	Verbesserung des Kontaktes zwischen den Inspektoren und den	BGSES

	<b>Lehrbeauftragten und diesbezügliche Qualitätssicherung</b>	
6	<b>Verstärkung des Einsatzes von bereichsübergreifenden Schlüsselkompetenzen nach Lissabon in den Lehrplänen, einschließlich der pädagogischen Nutzung der IKT</b>	<b>Inspektoren (IAS)</b>
7	<b>Verstärkung der Qualitätssicherung an den Anerkannten Schulen bezüglich des Abiturs (S6-S7)</b>	<b>BGSES</b>
8	<b>Neufestlegung der Verwaltung der pädagogischen Bereiche, einschließlich die Verwaltung der Lehrpläne und die AG im Zentralbüro</b>	<b>BGSES</b>
9	<b>Überprüfung aller fertiggestellten Lehrpläne, die eine Beschreibung des erreichten Leistungsstandes sowie dessen Beurteilungskriterien beinhalten</b>	<b>Inspektoren (IAS)</b>
10	<b>Vorschläge der Externen Beurteilungsgruppe erörtern und Beschlüsse zur Neuorganisation des Unterrichts genehmigen</b>	<b>AG Org. des Unterrichts, Vorbereitungsausschüsse und OR</b>

Der im System der Europäischen Schulen erteilte Unterricht wird von den Inspektionsausschüssen legitimiert. Häufig üben die Inspektoren/innen ihre Aufgaben an den Europäischen Schulen zeitgleich zu anderen nationalen Tätigkeiten aus. Wir möchten hiermit ihre Anstrengungen und ihren bedeutenden Einsatz würdigen, indem wir ihre Arbeit, die im Hintergrund stattfindet, hervorheben.

# **I. Arbeitsgruppen**

Die Arbeitsgruppen sind in mehrere Kategorien unterteilt:

## ***1. Langfristige Planung***

Die Inspektionsausschüsse ergreifen Initiativen, um aktuellen/fortwährenden pädagogischen Bedürfnissen gerecht zu werden. Nachstehende pädagogische Herausforderungen werden durch strukturelle Gruppen langfristig überwacht.

## ***2. Referenzgruppen***

Mehrere Themen müssen mit verschiedenen Partnern der ES (z.B. Eltern, Schüler) besprochen und nachbereitet werden. Die Ausschüsse erteilen nicht nur ein spezifisches Mandat, sondern legen ebenfalls die Zusammensetzung der Gruppe fest.

## ***3. Kurzfristige Planung***

Die Inspektionsausschüsse ergreifen Initiativen zur Bearbeitung von Themen, die kurzfristig eine konkrete Antwort erfordern (innerhalb einer Frist von max. 2-3 Jahren).

## ***4. Lehrpläne***

Die Inspektionsausschüsse zeichnen für die Entwicklung, Genehmigung und Durchführung der Lehrpläne verantwortlich. Die Lehrpläne stehen im Mittelpunkt der Qualität der angebotenen Erziehung. Sie werden regelmäßig und entsprechend neuer pädagogischer Entwicklungen überarbeitet. Ein Abstand von durchschnittlich 1-2-3 Jahren wird je nach dem Alter des Lehrplans für dessen Verfassung oder Überarbeitung vorgesehen.

### ***4.1. Überarbeitung der Lehrpläne***

### ***4.2. Weiterführung der Umsetzung genehmigter Lehrpläne 2015-2016***

### ***4.3. Sprachen***

Diese AG unterstützt die Umsetzung der neuen Lehrpläne dank der Erarbeitung von Richtlinien, Kommentaren, zusätzlichem Unterrichts- und Lehrmaterial.

### ***4.4 Andere Lehrpläne, die 2015-2016 überarbeitet werden sollen***

***4.5. Zeitliche Abfolge der überholten Lehrpläne (vor 2005), die noch nicht in Bearbeitung sind (Vorschlag des Vorsitzes 2015-2016: Überarbeitung ist einzuleiten, insofern dies noch nicht erfolgt ist)***

## ***5. Sonstige AG – Sitzung der Koordinatoren/innen***

## ***6. Im BGS eingegangene Berichte der Arbeitsgruppen***



## 1. Langfristige Planung

Zweck	Name	Code
<p><b><i>Pädagogische Zielsetzungen der Europäischen Schulen</i></b></p> <p>Vorbereitung des Einsatzes einer Methodik zur Bestimmung der pädagogischen Ziele der Europäischen Schulen und zur Gewährleistung der pädagogischen Entwicklung des Systems. Die Inspektionsausschüsse werden die Methodik mit Blick auf folgende Zielsetzung übernehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition der allgemeinen pädagogischen Zielsetzungen im Rahmen der Autonomie der Schulen vom Typ I;</li> <li>- Beurteilung der Umsetzung;</li> <li>- Sicherung der pädagogischen Entwicklung des Systems.</li> </ul> <p>- Harmonisierung der Lehrpläne 2015-2016: Fortsetzung der Arbeiten zur Verwaltung und Organisation der AG (Projektarbeit)</p> <p><i>Referenzdokument: 2011-09-D-54-de-1; 2014-01-D-40-de-2 -01-D-41-de-6</i> <i>Jüngster Folgebericht: 2012-08-D-19-de-6; 2013-01-D-53-de-2; 2013-08-D-12-de-6; 2014-01-D-41-de-2 ; 2014-09-D-29-de-1; 2014-09-D-33-de-7 ; PPP GIA 02/2015; 2015-07-D-8-fr-6</i> <i>MANDAT OR: 2012-04-D-9-de-3 (Nr. 2012/16 21.05.2012)</i></p>	<p>ASSURQUAL Qualitäts- sicherung</p>	<p>0064</p>
<p><b><i>Qualitätssicherung</i></b></p> <p>Vorbereitung der Umsetzung des Artikels 17 der Vereinbarung zu den Inspektoren/innen der ES und den Aufgaben des Inspektionsausschusses:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewährleistung der Qualität des an den Schulen erteilten Unterrichts mittels Team- und Gruppeninspektionen, welche die Arbeiten der einzelnen Inspektoren/innen ergänzen, sowie Steigerung der Unterrichtsqualität und der Schülerleistungen durch Auswertung der durchgeführten Beurteilungen;</li> <li>- Gewährleistung einer effizienten Koordination und Überwachung des Unterrichts für alle Lehrpläne, indem fachkundige geeignete Ratschläge erteilt werden;</li> <li>- Nutzung der durch die Inspektoren/innen gewonnenen Erkenntnisse, um Praxisverbesserungen zu erzielen und die Harmonisierung zwischen den verschiedenen und innerhalb der gleichen Sprachabteilungen zu fördern;</li> <li>- Organisation gemeinsamer Team- oder Gruppeninspektionen, um den Unterricht in einem bestimmten Fach oder bestimmte Aspekte der Arbeit der Schule zu inspizieren (Artikel 18 der Vereinbarung);</li> <li>- Gewährleistung, dass die Inspektion auch dem Ziel dient, die Selbsteinschätzung der Lehrkräfte und der Schüler zu fördern (Artikel 18 der Vereinbarung).</li> </ul> <p><i>Referenzdokument: 2010-D-139-de-7</i> <i>Memorandum 2012-07-M-2; 2014-09-M-1-(2)</i> <i>Priorität IAP und IAS 2011-2012</i></p>	<p>WSICAD Schulinspektion</p>	<p>0048</p>

Zweck	Name	Code
<p><b>Audit der Anerkannten Schulen</b> <b>(Nebengruppe der AG GSI)</b></p> <p>Die Überwachung der Erarbeitung eines Audit-Modells für die Anerkannten Europäischen Schulen auf Grundlage der für die Schulinspektionen (WSI) verwendeten Kriterien und Modelle.</p> <p><i>Referenzdokument: 2012-09-D-30-de-2</i> <i>Jüngster Folgebericht</i> <i>Mandat GIA</i></p>	<p>AUDAES</p> <p><i>Audit der Anerkannten Europäischen Schulen</i></p>	<p>0073</p>
<p><b>Qualitätssicherung des Europäischen Abiturs</b></p> <p>Die Überwachung der internen Evaluation/Qualitätssicherung der Abiturprüfungen unter Beachtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Gleichstellung der Schüler;</li> <li>- der Harmonisierung in und unter Sprachabteilungen und Fächern;</li> <li>- des Werts des Europäischen Abiturprüfungszeugnisses durch Begleitung der „Prüfungszentren“.</li> <li>- der Qualitätssicherung der schriftlichen Abiturprüfungsfragen (Nebengruppe) (2015-2016)</li> </ul> <p><i>Referenzdokument: 2011-01-D-48-de-1</i> <i>Jüngster Folgebericht: 2013-01-D-41-de-1; 2014-01-D-2-de-1; 2015-01-D-8-de-2; 2015-01-D-12-de-1; 2015-01-D-2-de-2; 2014-10-D-3-de-1</i> <i>Mandat IAS Datum</i></p>	<p>CORBACECOR</p> <p>Schriftliche und mündliche Abiturprüfungen</p>	<p>0052</p>
<p><b>Berufsberatung</b></p> <p>Überwachung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Politik und Empfehlungen zur Umsetzung der Berufsberatung;</li> <li>- der Fortbildung der Lehrkräfte für Berufsberatung;</li> <li>- der Bearbeitung der Hochschulbewerbungen;</li> <li>- *Pilotprojekt: Einführung der 1. Stufe in den neuen Lehrplan für Berufsberatung</li> <li>- 2015-2016: Leitlinien (Politik zur Berufsberatung)</li> <li>- Arbeitserfahrung (Mandat des OR)</li> </ul> <p><i>Referenzdokument: 2011-09-D-36-de-4, 2014-01-D-36-de-3</i> <i>Jüngster Folgebericht: 2014-09-D-65-de-2; 2014-09-D-54-de-1</i> <i>2016-02-D-6-de-1; 2016-01-D-39-de-1 (Anfrage zum Arbeitsauftrag)</i> <i>Mandat OR: *Oxford April 2012; April 2015 (Arbeitserfahrung)</i></p>	<p>ORPROF</p> <p>Berufsberatung</p>	<p>0050</p>
<p><b>Eurosport</b></p> <p>Vorbereitung und Beurteilung von EUROSPORT - Tagung unter Beteiligung der Koordinatoren</p> <p>Überarbeitung des Handbuchs « Eurosport »</p> <p><i>Referenzdokumente: 2007-D-1610-de-3 (Eurosport-Handbuch)</i></p>	<p>EDPHYSS</p> <p>Sportunterricht (Eurosport)</p>	<p>0034</p>

Zweck	Name	Code
<p>2014-01-D-38-de-2; 2014-09-D-49-de-4 (Eurosport-Handbuch );2016-01-D-43-de-2)            Priorität IAS</p>		
<p><b>Sekundarbereich –mit dem technologischen Hilfsmittel für Mathematik (4.-7. Klasse des Sekundarbereichs) beauftragte Sachverständigengruppe</b></p> <p>Die Sachverständigengruppe ist damit beauftragt, regelmäßig die Wahl des verwendeten technologischen Hilfsmittels unter Berücksichtigung künftiger technologischer Entwicklungen sowie der verfügbaren technologischen Entwicklungen zu überdenken.            Vorbereitung und Organisation der dezentralen regelmäßigen Fortbildung in Mathematik.            Ein Vorschlag zur erweiterten Nutzung des Taschenrechners in anderen naturwissenschaftlichen Fächern und Wirtschaftskunde.</p> <p><i>Referenzdokumente: 2010-D-441-de-5; 2011-01-D-30-de-2; 2010-D-571-de-2; 2010-D-242-de-3; 2010-M-44; 2012-01-D-29-de-3</i>  <i>Jüngster Folgebericht: 2010-11-M-2, 2011-05-M-2; 2012-05-M-3; 2012-07-M-4; 2012-11-M-1-Klarstellung; 2013-06-M1; 2013-06-M-6; 2014-06-M-2; 2015-06-M-6</i>            2016-06-M-1            Mandat OR</p>	<p>OUTTECH            Technologisches Hilfsmittel</p>	<p>0062</p>
<p><b>Sekundarbereich – für das didaktische Hilfsmittel für Humanwissenschaften (3. Klasse des Sekundarbereichs) verantwortliche Sachverständigengruppe</b></p> <p>Die Sachverständigengruppe ist damit beauftragt, das didaktische Hilfsmittel, das alle zwei Jahre gedruckt wird, regelmäßig zu prüfen.</p> <p><i>Referenzdokument: 2010-D-461-de-3</i>  <i>Jüngster Folgebericht:</i>            Mandat OR März 2010</p>	<p>OUTDIDASH            Didaktisches Hilfsmittel für Humanwissenschaften</p>	<p>0072</p>
<p><b>Sekundarbereich – Wissenschaftliches Symposium der Europäischen Schulen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die für das ESSS verantwortliche ES in ihrer organisatorischen Tätigkeit leiten (jährliche Arbeit).</li> <li>• Die anderen ES über das ESSS informieren.</li> <li>• Die Kontinuität und den korrekten Ablauf des Symposiums in Übereinstimmung mit den festgelegten Regeln überwachen.</li> <li>• Bei Bedarf die Regeln des ESSS anpassen.</li> </ul> <p><i>Referenzdokument: 2013-05-D-29-de-1</i>  <i>Jüngster Folgebericht:</i>            Mandat IAS Juni 2013</p>	<p>ESSS</p>	<p>0076</p>
<p><b>Sekundarbereich – Organisation des europäischen Modells /Rat/Parlament MECP</b></p> <p>1/Vorübergehende AG – Zukunft des MECP</p>	<p>MEC</p>	<p>0116</p>

Zweck	Name	Code
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die AG Zukunft des MECP</li> <li>• <u>hat zur Aufgabe:</u></li> <li>• <u>Definition des organisatorischen Rahmens:</u></li> <li>• Häufigkeit der Veranstaltung</li> <li>• Zeitraum der Organisation</li> <li>• Vorschlag über die Zusammenstellung der ständigen AG</li> <li>• usw.</li> <li>• <u>Definition der Zusammenstellung und des Mandats der ständigen AG, AG-MECP, welche die Schule, die mit der Organisation der Veranstaltung betraut ist, bei der ihr obliegenden umfangreichen Arbeit unterstützen soll.</u></li> </ul> <p><u>2/AG MECP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Aufgabe der AG MECP ist u.a.:</u></li> <li>• die regelmäßige Information der Schulen über das MECP;</li> <li>• die Kontinuität und den korrekten Ablauf des MECP in Übereinstimmung mit den festgelegten Regeln zu gewährleisten;</li> <li>• die Regeln des MECP, wenn dies erforderlich ist, anzupassen;</li> <li>• die Anleitung der für das MECP verantwortlichen Schulen in ihrer organisatorischen Tätigkeit.</li> </ul> <p><i>Referenzdokument: 2014-09-D-50-de-1</i>  <i>Jüngster Folgebericht:</i>  <i>Mandat des IAS 10-2014</i></p>		

## 2. Referenzgruppen

Zweck	Name	Code
<p><b>Pädagogische Unterstützung</b></p> <p>Überwachung der pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politik zur Bereitstellung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an den Europäischen Schulen (2012-05-D-14)</li> <li>- Bereitstellung von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an den Europäischen Schulen, Verfahrensdokument (2012-05-D-15)</li> <li>- Erarbeitung des statistischen Jahresberichts über die pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen an den ES</li> <li>- 2015-2016: Entwicklung eines neuen statistischen Berichts</li> <li>- Weiterverfolgung des Einsatzes der neuen Politik der PU: 2015-01-D-47-de-1</li> </ul> <p><i>Referenzdokumente:</i> 2012-05-D-14; 2012-05-D-15  <i>Jüngster Folgebericht:</i> 2014-01-D-17-de-3 ; 2014-09-D-9-de-2; 2014-09-D-56-de-1 ; 2014-09-D-12-de-2 ; 2014-12-D-8-de-2; 2015-01-D-48-de-1; 2015-09-D-38-de-1; 2015-09-D-37-de-1; 2016-01-D-24-fr-1 ; 2016-01-D-9-en-1 ; 2016-03-D-24  <i>Mandat OR:</i> 2011</p>	<p>EDUCSUP            Gruppe für die Politik der pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen</p>	<p>0079</p>
<p><b>Sekundarbereich - Unterrichtsorganisation</b></p> <p>Beendetes Mandat</p> <p><i>Referenzdokument:</i>  <i>Jüngster Folgebericht:</i> 2013-01-D-56-de-2;            2013-01-D-78-de-3 ; 2013-09-D-17-de-2; 2013-10-D-30-de-2;            2013-10-D-33-de-1; 2014-01-D-58-de-2; 2014-01-D-55-de-4 ; 2014-12-D-5-de-3 ; 2015-08-D-9-de-4            MANDAT OR 2012-04-D-9-de-3 (SV Nr. 2012/16 vom 21.05.2012)</p>	<p>ORGETU</p>	<p>0068</p>
<p><b>TASK-FORCE PÄDADGOGISCHE REFORM</b></p> <p>Im Anschluss an den Bericht der externen Evaluierungsverantwortlichen wurden die Arbeiten der Arbeitsgruppe „Organisation der Studien“ bisher von der Arbeitsgruppe „Task-Force pädagogische Reform“ übernommen; dies erfolgte nach der Mandatserteilung durch den Obersten Rat im Dezember 2015 (2015-09-D-52-de-3)</p>	<p>ECHLEEE</p>	<p>091</p>

Zusammensetzung:

- Vorsitzender des Inspektionsausschusses für den Sekundarbereich;
- Leiter der Referats für Pädagogische Entwicklung;
- Leiter des Abitur-Referats .

Die Task-Force wird den/die folgenden Experten aufnehmen:

- einen Experten für Spracherwerb;
- einen Experten für die Überarbeitung der Lehrpläne;
- einen Experten der Generaldirektion Bildung und Kultur des Europäischen Kommission, der über Kenntnisse im Bereich der acht Kernkompetenzen verfügt und einen/mehrere interne Experten (insbesondere des Präsidenten des Inspektionsausschusses für Kindergarten und Primarbereich), je nach den Erfordernissen und Fragestellungen, die anlässlich der Besprechungen erörtert werden.

Die Task-Force ist beauftragt, Fortschritte bei den Einzelpunkten zu erzielen, die im Bericht der IoE (externe Bewertungsverantwortliche) empfohlen wurden, unter Berücksichtigung der sich daraus ergebenden organisatorischen Folgen. Die Task-Force berichtet der Arbeitsgruppe, die sich aus den Vertretern sämtlicher Akteure des Systems zusammensetzt. Einbezogen in den Arbeitsbereich der Arbeitsgruppe „Pädagogische Reform“ und der Task-Force sind zudem die Thematik der Hinzufügung der Sprache des Landes in die Sprachenliste II und allgemein die Frage der Definition einer stärker auf Kohärenz ausgerichteten Sprachunterrichts-Strategie der Europäischen Schulen. Ihre Überlegungen sollten sich nicht auf den Sekundarbereich beschränken, denn im Kindergarten- und Primarbereich dürften ebenfalls einige Anpassungen erforderlich sein.

*Referenzdokument: 2015-09-D-52-de-3*

*Jüngster Folgebericht mit Datum:*

*Mandat des OR: Dezember 2015*

-----  
**Leitlinien zur Organisation des Schüleraustausches unter den ES**

Überarbeitung und Aktualisierung des Dokuments „Leitlinien zur Organisation des Schüleraustauschs unter den Europäischen Schulen“ 1999-D-216

Die Arbeitsgruppe sollte sich auch mit folgenden Schwerpunkten befassen:

- Möglichkeiten eines Schüleraustauschs mit Anerkannten Schulen aus pädagogischer und organisatorischer Sicht;
- die europäischen Gepflogenheiten außerhalb des Systems der Europäischen Schulen;
- die Definition der Teilnahme der Schüler der Kategorie III und der SWALS-Schüler am Schüleraustausch;
- eine flexible Organisation der Dauer des Schüleraustauschs.

<p>Zeitplan: Inkrafttreten geplant für September 2016</p> <p>Referenzdokumente: 1999-D-216 ; 2007-D-3910 ; 2014-03-D-9-de-1</p> <p>Jüngster Folgebericht: 2016-01-D-49-de-1</p> <p>Mandat des GPA 02-2014, 2014-01-D-27-de-2</p>		
<p><b>Ständige AG zur IKT-Politik – Pädagogik – IT PED</b></p> <p>Arbeitsgruppe, die mit der Festlegung der IT-Strategie für die Kommunikations-, Verwaltungs- und Finanzmittel beauftragt ist.</p> <p>Die Strategieguppe wird in zwei Untergruppen mit einer gemeinsamen Basis unterteilt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Untergruppe <b>IT PED</b>, die für alle pädagogischen Zielsetzungen zuständig ist;</li> <li>• Die Untergruppe <b>IT ADM</b>, die für alle die Administration und Finanzen betreffenden Themen zuständig ist;</li> <li>• Die <b>gemeinsame Basis</b> besteht aus Vertretern der beiden Untergruppen und koordiniert untereinander die Tätigkeiten der beiden Untergruppen.</li> </ul> <p><b>Zielsetzungen der AG IT PED:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erforderliche Maßnahmen vorschlagen, damit die digitale Kompetenz der Schüler in allen Lernstufen verstärkt wird,</li> <li>• Beurteilung der in den Schulen bezüglich der pädagogischen IT-Innovationen gestarteten Pilotprojekte und bei Erfolg deren harmonisierter Einsatz an allen Schulen,</li> <li>• Vorschlag von IT-Einsatzmodellen zu pädagogischen Zwecken, einschließlich für Kinder mit besonderen Lernbedürfnissen,</li> <li>• Prüfung der bisherigen Rolle der IT in der Unterrichtsorganisation und den Lehrplänen,</li> <li>• Festlegung von Leitlinien und Zielsetzungen für die IT-Schulungen des Lehrpersonals,</li> <li>• Anbringen von Vorschlägen zur Förderung und Erleichterung der Nutzung der Fernbildung gemäß der Strategie der Europäischen Schulen (unter Einhaltung der festgelegten technischen und finanziellen Grenzen)</li> <li>• Anbringen von Empfehlungen für den pädagogischen Einsatz von IT-Umgebungen für den Unterricht und die Schulung, auch die Fernbildung,</li> <li>• Gewährleistung des Informationsaustausches mit den Endnutzern des IT-PED System der Europäischen Schulen (Lehrpersonal),</li> <li>• Beteiligung an der Entwicklung des jährlichen IT-Berichts im Hinblick auf die pädagogischen Innovationen in Verbindung mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien,</li> <li>• Entwicklung einer mehrjährigen IT-PED-Planung.</li> </ul> <p>Referenzdokument: 2014-11-D-13-de-5</p> <p>Jüngster Folgebericht mit Datum vom:</p> <p>Mandat OR: April 2015</p>	<p>IT-PED</p>	

### 3. Kurzfristige Planung

#### Projekte

Zweck	Zeitplan	Name	Code
<p>GEMISCHTE AG (Primar- und Sekundarbereich): „Beurteilungspolitik“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch der gemeinsamen Arbeit</li> <li>- Übergang (2015-09-D-41-de-2)</li> </ul>	2015-2016	ASSPOL Beurteilungspolitik	0046
<p><b>Primarbereich – Untergruppe Beurteilung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Leitlinien für den Einsatz neuer Beurteilungstools.</li> <li>o Evaluation des Einsatzes des neuen Bewertungssystems</li> </ul> <p><i>Referenzdokument: 2011-01-D-61-de-3; 2013-09-D-38-de-5; 2014-06-M-5 Jüngster Folgebericht: GPA Februar 2012 – 2013-01-D-71-de-1; 2014-09-D-58-de-1 ; 2015-01-D-46-de-2 Priorität des IAP in 2011-2012</i></p>	2014-2015 2015-2016	ASSPRIM	0063
<p><b>Sekundarbereich – Untergruppe Beurteilung</b></p> <p>Erwartete Ergebnisse im Hinblick auf das Benotungssystem im Sekundarbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein neues Benotungssystem mit Deskriptoren des erreichten Leistungsstandes wurde vom OR im April 2015 genehmigt – Inkrafttreten: Schuljahr 2018-2019: die 6 ersten Klassen des Sekundarbereichs Schuljahr 2019-2020: die 7. Klasse des Sekundarbereiches (erster Abiturjahrgang: 2020)</li> </ul> <p><u>Thema:</u> Beurteilung der Kompetenzen, einschließlich der neuen Notenskala, Harmonisierung der Beurteilung, Deskriptoren für den erreichten Leistungsstand für S1-S5 vor September 2017 und für S6-7 vor September 2018. Unterstützung der Inspektoren durch die AG, damit dieses Ziel erreicht wird.</p> <p>Im Hinblick auf die Harmonisierung der L1 schriftlich – Vorschlag vom OR im April 2015 genehmigt. Neue Fragen zu allen L1 spätestens zum Abitur 2018. Vorschläge müssen an die Schulen spätestens bis zum Dezember 2016 gesendet werden. Unterstützung der Inspektoren durch die AG, damit dieses Ziel erreicht wird. <i>Referenzdokument: 2015-01-D-23-de-2; 2015-01-D-62-de-2; 2014-06-D-5-de3</i></p>		ASSSEC Beurteilung des Sekundarbereiches	0059
<p><b>Analyse der Quoten der Klassenwiederholungen</b></p> <p>Erwartete Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Analyse der Quoten bei Klassenwiederholungen und schulischem Misserfolg</b></li> </ul>	Januar 2016 2016-2017	ATAUXRED	0162



<p>Die Statistiken sind zu analysieren und die Fragen der verschiedenen Akteure sind zu beantworten und deren Anträge zu bearbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Harmonisierte Evaluierung und B-Tests am Ende des 5. Schuljahres:</b></li> </ul> <p>Bearbeiten der Frage der Ungereimtheiten, die im Dokument "Harmonisierte Evaluierung und B-Tests am Ende des 5. Schuljahres des Sekundarbereichs" festgestellt worden sind. <i>Weiterverfolgung: 2013-05-D-34-fr-12</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Definition der Prüfung:</b></li> </ul> <p>Übernahme des Mandats, welches ursprünglich der AG „Evaluierung des Sekundarbereichs“ hinsichtlich der Frage der Prüfungsterminologie und der Fragen bezüglich der „Prüfungen und Tests, die die offiziellen Noten des Sekundarbereichs ergeben“ erteilt wurde</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für weiterreichende Überlegungen zur Notwendigkeit einer doppelten Benotung (Note A und Note B) und in jedem Fall zur anzuwendenden Methode bei der Vergabe von Noten, auch vor dem Hintergrund der kürzlich genehmigten Beurteilungspolitik;</li> <li>- für die Erstellung eines klaren und präzisen Dokumentes zu den in den Europäischen Schulen offiziell vorgesehenen Prüfungen und Benotungen im Sekundarbereich;</li> <li>- für die Erstellung einer eindeutigen Definition der Substantive: Test, Beurteilung, Aufsatz, Nachweis und Prüfung;</li> <li>- für die Erstellung einer geänderten Ausführung der Allgemeinen Schulordnung, in der die o.g. Begriffe einheitlich verwendet werden.</li> </ul> <p><i>Referenzdokument: 2013-09-D-48-de-2; 2013-05-D-34-de-9; 2015-07-D-10-de-1</i>  <i>Jüngster Folgebericht mit Datum vom: 2013-05-D-34-de-10</i>  <i>Mandat des GPA 02-2015; 10-2015</i>  <i>Mandat des IAS 06-2014 (2014-05-D-12-de-1)-</i></p>	<p>Juni und Oktober 2016</p> <p>2015-2016 2016-2017</p>		
<p><b>Primarbereich - Intermath</b></p> <p>Die Intermath-Arbeitsbücher der Schüler und die Handbücher der Lehrkräfte wurden entsprechend den neuen Lehrplänen aktualisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung der jährlichen Sitzung der Koordinatoren/innen</li> </ul> <p>Einführung von Intermath (digital) in P1 an allen Europäischen Schulen</p> <p><i>Referenzdokument: Intermath-Schulbücher</i>  <i>Jüngster Folgebericht: Auswertung Sitzung Koordinatoren/innen für Mathematik (September 2015); Intermath Newsletter (Februar 2015)</i></p>	<p>9/2014: P1 9/2015: P2 9/2017: P3 9/2018: P4 9/2019: P5</p>	<p>INTERM</p>	<p>0008</p>

<p><b><i>Fortwährende berufliche Weiterbildung für Lehrkräfte</i></b></p> <p>Neue Politik der beruflichen Fortbildung an den ES - 2016-01-D-40 Pilotprojekt von Februar 2016 bis Juni 2017</p> <p>Ein Vorschlag für die pädagogischen Normen liegt fertig vor</p> <p>Ein Vorschlag über Unterrichtsstandards ist vorbereitet</p>	<p>2011-2012 2012-2013 2013-2014</p>	<p>ASSTEAC</p>	<p>0056</p>
--	--	----------------	-------------

<p>Beurteilung der Lehrkräfte –, Inkrafttreten der Broschüre "Qualitätsunterricht an den Europäischen Schulen" ab dem 09.2016; die Broschüre enthält folgende Dokumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- I. Pädagogische Standards (vormals 2012-09-D-11);</li> <li>- II. Instrumente der (Selbst-) Beurteilung („Toolkit“) (vormals 2015-07-D-11) ;</li> <li>- III. Anwendung der Beurteilungs-Tools (vormals 2015-07-D11) ;</li> <li>- Anhang I Artikel 28 und 30 des Statuts des abgeordneten Personals - zur Kenntnisnahme ;</li> <li>- Anhang II Dokument „Die Beurteilung der Lehrkräfte im System der Europäischen Schulen“ 2015-09-D-40 – zur Kenntnisnahme.</li> </ul> <p>Erwartete Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o der Vorschlag entspricht den Gründungsprinzipien der ES und der Bildungspolitik der EU;</li> <li>o der Vorschlag entspricht der Qualitätssicherung und der Qualitätsentwicklung an den ES;</li> <li>o der Vorschlag entspricht dem Rahmenwerk für Schulinspektionen;</li> <li>o der Vorschlag entspricht der Strategie hinsichtlich der Beurteilung der Schüler.</li> </ul> <p><i>Referenzdokument: SV Nr. 2013/2 – 2012-09-D-11-de-4;2015-07-D-11-de-2; 2015-09-D-40-de-4</i></p> <p><i>Jüngster Folgebericht: 2012-01-D-37-de-2; 2014-01-D-44-de-2; PPP GIA 02/2015; 2016-01-D-40-de-1 (CPD), 2015-09-D-3-de-1 (Booklet)</i></p> <p><i>Priorität IAP und IAS in 2011-2012</i></p> <p>MANDAT GPA: Beurteilungstools 2013-01-D-55-de-2; 2014-01-D-44-de-1 (FC)</p>			
---	--	--	--

<p><b>Erziehung zur nachhaltigen Entwicklung</b></p> <p><b>Mandat für eine begrenzte AG – Ende der Arbeiten 2015</b></p> <p>1) Auf Systemebene:</p> <p>Die allgemeinen Zielvorgaben der ES, wie sie auf der Webseite <a href="http://www.eursc.org">www.eursc.org</a> veröffentlicht sind, werden durch eine spezifische Zielsetzung ergänzt: „(...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Schülern und Schülerinnen Kenntnisse über die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen der nachhaltigen Entwicklung zu vermitteln.“</li> </ul> <p>2) Auf System- und Schulebene:</p> <p>Die Qualitätsindikatoren des Rahmenwerks für Schulinspektionen werden durch ein neues Kriterium ergänzt:</p> <p>3) Auf System- und Schulebene:</p> <p>Das Konzept der BNE wird fortan weitgehend als Bestandteil verschiedener Initiativen und Veranstaltungen der ES aufgenommen (wie z.B. Eurosport, naturwissenschaftliches Symposium, ...). Schulprojekte mit einem BNE-Ansatz werden gefördert.</p> <p>4) Auf Systemebene und der Ebene des Unterrichts- und Lernprozesses</p> <p>Ein Seminar wird für die Schulvertreter/innen (Lehrkräfte, Schüler, Direktionspersonal) organisiert. Das Seminar soll auf konkrete Informationen und Leitlinien mit Blick auf die Einführung der BNE im Klassen- und Projektunterricht hinauslaufen. Der Informationsaustausch erfolgt auf elektronischem Weg. (Vorschlag EXPO 2015)</p> <p><b>Im Februar 2016 hat der Gemischte pädagogische Ausschuss ein neues Mandat für die Gründung einer Arbeitsgruppe erteilt.</b></p> <p><b>Erwartete Ergebnisse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung guter Beispiele für die Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung an den verschiedenen Europäischen Schulen.</li> <li>• Suche nach Möglichkeiten für die Verbreitung dieser Beispiele im System; Vorschläge zur Nutzung dieser Möglichkeiten.</li> <li>• Gründliche Analyse der vorhandenen Lehrpläne, um den Inhalt der Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung zu skizzieren.</li> <li>• Sammeln von Beispielen von Unterrichtsmaterialien für die Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung, die in den verschiedenen Unterrichtsprogrammen eingesetzt werden könnten.</li> <li>• Unterbreitung von Vorschlägen zu externen Tools, wie z.B. Projekten, und einem Netz zur Unterstützung und weiteren Orientierung der Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung auf Aktionen, die einem fächerübergreifenden transversalen Ansatz entsprechen.</li> </ul> <p><i>Referenzdokumente: 2013-01-D-57-de-1</i>  <i>Jüngster Folgebericht:</i>  <i>Priorität des IAP und IAS in 2012-2013</i>  <i>Mandat GPA 02/2013</i></p>		EDD	0108
--	--	-----	------

<b>Lehrplan für frühkindliche Erziehung (Early Education Curriculum) (Weiterführung und Umsetzung des Lehrplans)</b>	2011-2012 2012-2013	EEC	0013
<p>Bericht über die Weiterführung und die Umsetzung des Programms „Early Education“ (PPP)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Empfehlungen zur Entwicklung und Unterstützung der Umsetzung des Lehrplans „Early Education“ auf örtlicher Ebene.</li> <li>○ Änderung der Website – technischer Aspekt – Website als Mittel der Kommunikation</li> <li>○ Einführung der Mehrsprachigkeit auf der Ebene des Lehrplans „Early Education/L2“ im Kindergarten-Zyklus der Europäischen Schulen (Konsultation von Sachverständigen, Umfrage an den Schulen vom Typ I zu den besonderen Bedingungen der möglichen Einführung einer zusätzlichen Sprache im Kindergartenbereich)</li> <li>○ Eventuelle Änderung des Programms – Zusatzprogramm für L2 / Niveau Kindergarten? Administrative und finanzielle Konsequenzen; in Zusammenarbeit mit der AG Pädagogische Reform.</li> <li>○ Umsetzung des Programms „Early Education“ / Versammlungen/ Symposium/Kolloquium auf der Grundlage des neuen Vorschlags für den Rahmen der beruflichen Fortbildung.</li> <li>○ Systematische Kontrolle der Umsetzung des Programms „Early Education“</li> </ul> <p><i>Referenzdokumente : 2011-01-D-15 ; 2011-01-D-14</i>  <i>Jüngster Folgebericht: 2014-09-D-59-de-4; 2014-09-D-60-de-2 ; PPP 10/2014; 2011-01-D-15-de-4</i>  <i>Priorität des IAP 2012-2013 ; 2014-2015</i>  <i>Mandat GPA 10/2011 und IAP 10/2014</i></p>	2013-2014  Neues Mandat : 2014-2015 2015-2016  Ende 10/206		

## 4. Lehrpläne

### 4.1 Überarbeitung der Lehrpläne nach Fächern – Laufende Überarbeitung

STUFE	TITEL	VORSITZENDE(R)	CODE	ARBEITS-BEGINN
M	Kindergarten – Litauisch L1	Frau JURAITIENE	0127	1HJ <sup>1</sup> /2015
P	Primarbereich – Musikerziehung	Frau MUSILOVA	0100	2HJ/2014
P	Primarbereich – Deutsch L I	Frau SCHUMACHER	0086	1HJ/2014
P	Primarbereich – Europäische Stunden	Herr SCHIMEK	0083	2HJ/2013
S	Neue Lehrpläne für alle Kurse der L IV	Frau ECKERSTORFER	0092	2HJ/2014
S	Neue Lehrpläne für alle Kurse zur Vertiefung L II	Frau ECKERSTORFER	0058	1HJ/2015
S	Sekundarbereich – Philosophie 2 und 4 Lerneinheiten in 6. und 7. Klasse	Frau VERMEIRE	0061	2HJ/2014
S	Sekundarbereich – Litauisch Vertiefung LI	Frau VALIUSKEVICIENE	0126	1HJ/2015
S	Sekundarbereich – Deutsch L I	Herr WALZ	0021	1HJ/2014
S	Sekundarbereich – Rumänisch LI + Abitur RO	Frau PETRACHE	0123	2HJ/2014
S	Sekundarbereich – Finnisch Vertiefung L1	Frau HUISSMAN	0085	1HJ/2014
S	Sekundarbereich- Französisch L I von der 1. Bis 7. Klasse des Sekundarbereichs + Harmonisierung L1 (*)	Herr WILLE	0125	1HJ/2015
S	Lehrmittel Humanwissenschaften S3	Frau COELHO	0072	1HJ/2015
S	Programm Humanwissenschaften	Frau COELHO	0136	2HJ/2015
S	Sekundarbereich Griechisch LI + Harmonisierung LI (*)	Frau KALOGRIDOU	0145	2HJ/2015
S	Geschichte S4-S5 (2 und 4 Perioden)	Frau COELHO	0103	2HJ/2015
S	Sekundarbereich – Englisch LI + Vertiefung LI + Harmonisierung LI (*)	Frau HADLEY	0129	2HJ/2015

### 4.2 Überarbeitung der Lehrpläne nach Fächern in 2015-2016

STUFE	TITEL	VORSITZENDE(R)	CODE	ARBEITS-BEGINN
P	Kindergarten – Primarbereich – Finnisch LI	Frau HOLAPPA	0158	1HJ/2016
P	Primarbereich – Englisch – L1	Frau O'SULLIVAN – Herr CAPRON		
P	Primarbereich- Irländisch ONL	Frau O'SULLIVAN		
P	Primarbereich – Slowenisch L1	Frau ZVEGLIC		1HJ/2016
P	Primarbereich – Rumänisch L1 (P5)	Frau DROC		1HJ/2016
S	Sekundarbereich – Nicht konfessionsgebundener Moralunterricht S1 bis S3 (Vorrang in 2012-2013)	Frau VERMEIRE	0112	
S	Sekundarbereich- Italienisch L I zur Vertiefung in der 6. und 7. Klasse	Frau SACCARDO	0111	
S	Sekundarbereich - Italienisch L I S1-S5	Frau SACCARDO	0154	
S	Sekundarbereich – Jüdische Religion	(Frau KALOGRIDOU)	Religiöse Behörden	

<sup>1</sup> 1HJ = 1. Halbjahr; 2HJ = 2. Halbjahr



P	Überarbeitung der Programme des Primarbereich nach der neuen Struktur sowie den zu erreichenden Kompetenzniveaus entsprechend  - CZ L1 ED - SPORTUNTERRICHT	Frau MUSILOVA Frau LACZYNSKA	0149 0150	1S/2016 2S/2015	
	- L1 ED  - DA L1 + ED	Frau SCHUMACHER, Frau MUSILOVA Frau GAMMELGAARD	0152  0159	2S/2015  1S/2016	beendet

### 4.3 Neue Programme für die beschlossenen Fächer für 2015-2016

STUFE	TITEL	GENEHMIGT	VORSITZENDE(R)	CODE
P	Primarbereich konfess. nicht gebundener Moralunterricht	GPA 02-2016	Frau VERMEIRE/Herr HESS	0090
P	Primarbereich Polnisch I	GPA 02-2016	Frau LACZYNSKA	0124
P	Primarbereich Entdeckung der Welt	GPA 02-2016	Herr OTTOSSON/Frau LACZYNSKA	0012
P	Primarbereich -LI AD	GPA 02-2016	Frau Schumacher, Frau Musilova	0152
P	Primarbereich – Ungarisch L1	GPA 02-2016	Frau MIKINA	0138
S	DA L1+Vertiefung L1+Harmonisierung L1 (AD)	GPA 02-2016	Herr DAMKJAER	0143
S	Latein S7 - Abiturprüfungen	CPM 02-2016	Herr WILLE	0037

### 4.4 Fortsetzung in 2015-2016 bezüglich der Umsetzung der Fächer für die Lehrpläne, die 2015-2016 beschlossen wurden

STUFE	TITEL	GENEHMIGT	VORSITZENDE(R)	CODE	Fortsetzung
P	Primarstufe – konfess. nicht gebundener Moralunterricht	GPA 02-2016	Frau VERMEIRE/HerrHESS	0090	



#### 4.5 Fortsetzung in 2015-2016 bezüglich der Einführung der 2014-2015 angenommenen Lehrpläne

STUFE	TITEL	GENEHMIGT	VORSITZENDE(R)	CODE	Fortsetzung
P	Primarbereich – Sportunterricht	GPA 02-2015	Frau LACZYNSKA	0087	
P	Primarbereich – Rumänisch L I P3 bis P4	GPA 02-2015	Frau DROC	0080	
S	Sekundarbereich – Dänisch L I (S1-S7) + Vertiefung (S6-S7)	GPA 02-2015	Herr DAMKJAER	0082	laufend
S	Sekundarbereich – Spanisch L1	GPA 02-2015	Herr Javier GARRALON BARBA	0027	laufend
S	Geographie in 2 Lerneinheiten (4. und 5. Klasse Sekundarbereich)	GPA 02-2015	Frau SOFRONIEVA	0035	laufend
S	Lehrplan für Berufsberatung – Pilotprojekt S1-S3	GPA 10-2014/ CS 12-2014	Herr DAMKJAER	0050	laufend
S	Neue Lehrpläne für alle Kurse der L II (Grundkurs)	GPA 02-2015 (Grundkurs)	Frau ECKERSTORFER	0058	laufend

#### 4.6 Zusätzliche in 2015-2016 beantragte Fortsetzung der Einführung der angenommenen Lehrpläne für die Fächer

STUFE	TITEL	GENEHMIGT	VORSITZENDE(R)	CODE	Fortsetzung
P	Englisch L II	GPA 02-2013	Frau O'SULLIVAN	0010	
P	Gemeinsame Schullehrpläne in der L II (FR-EN-DE)	GPA 10-2012	Herr HESS, Frau O'SULLIVAN, Herr SCHIMEK	0047	2. laufend
P (Mat)	Early Education Curriculum (neues Mandat) <sup>2</sup>	GPA 02-2011	Frau MUSILOVA	0013	Laufend
P	Primarbereich – Kunsterziehung	GPA von Oktober 2013	Herr OTTOSSON, Frau DROC	0014	Laufend
P	Primarbereich – Rumänisch L I P1-P2	GPA 10-2013	Frau DROC	0080	
S	Lehrplan für Geschichte 6. -7. Klasse Sekundarbereich	GPA 02-2013	Frau COELHO	0036	
S	IRL – ONL	GPA 02-2013	Frau O'TOOLE	0110	Beendet
S	Lateinlehrplan S2-S7	GPA 02-2014	Herr WILLE	0037	Laufend
S	„Neuer Lehrplan für alle Sprachen III“ + zeitweilige Untergruppen (FR,EN,DE, FI, IT...)	GPA 02-2014	Frau ECKERSTORFER Herr SOLER Frau LINDA O'TOOLE	0054	Laufend
M	Primarbereich (Neu) + Sekundarbereich – Lettisch LI	GPA 02-2014	Frau ARKLE	---	

<sup>2</sup> Vom IAPP/GPA genehmigte Dokumente: 2014-09-D-59-de-2; 2014-09-D-60-de-1

#### **4.7 AG zur Begleitung der Einführung aller neuen gemeinsamen Lehrpläne für Sprachen**

<b>STUFE</b>	<b>TITEL</b>	<b>VORSITZENDE(R)</b>	<b>CODE</b>
S	Niederländische Sprache	Frau VAN DEN BOSCHE/FRAU VERMEIRE	
S	Englische Sprache	Frau HADLEY	0024
S	Französische Sprache	Herr WILLE / Herr SOLER (SACHVERSTÄNDIGER)	0028
S	Deutsche Sprache	Frau ECKERSTORFER	0022
S	Italienische Sprache	Frau SACCARDO	0030
S	Spanische Sprache	Herr JAVIER GARRALON BARBA	0027
S	ONL FI/SW Sprache	Frau HUISMAN/FRAU NILSON/FRAU HOLAPPA	0137

**4.8 Zeitliche Abfolge der überholten Lehrpläne (vor 2005), die noch nicht in Bearbeitung sind (Vorschlag des Vorsitzes 2015-2016: Überarbeitung ist einzuleiten, insofern dies nicht erfolgt ist)**

Genehmigung	Fach	Zeitplan	Bemerkungen	Code
1/2000	Sekundarbereich - Französisch L I Vertiefung S6 und S7		Noch nicht begonnen	2000-D-18 26-27/01/2000 HERR WILLE
2/2005	Sekundarbereich – Deutsch LI Vertiefung S6 und S7			2004-D-82810-de-3 1-2/02/2005 Herr WALZ

**5. Sonstige AG - Sitzung der Koordinatoren/innen**

STUFE	BEZEICHNUNG	VORSITZENDE(R)	CODE
S	Koordinatoren/innen Englisch LI	Frau Hadley	0023
S	Koordinatoren/innen Englisch LII-LIV	Frau Hadley	0026
S	Koordinatoren/innen Italienisch LI	Frau Saccardo	0029
S	Koordinatoren/innen Musikunterricht	Herr Walz	0142
S	Koordinatoren/innen Kunstunterricht	Frau Nilsson	
P	Koordinatoren/innen Mathematik	Frau Van den Bosch	0016
S	Koordinatoren/innen Philosophie	Frau Vermeire	0107
S	Koordinatoren/innen Deutsch LII-LIV	Frau Eckerstorfer	0140

## **6. Im BGS eingegangene Berichte der Arbeitsgruppen**

Standards LIII	(Code 54)	02/09/2015
		9-10/03/2016
	(Code 125)	11/09/2015
		06/11/2015
		22/01/2016
Standards LIV	(Code 92)	17-18/09/2015
		23/10/2015
		02/02/2016
		9-10/5/2016
		05/07/2016
Zeitweilige Untergruppe DE LIV	(Code 115)	13/01/2016
		15/03/2016
		14/04/2016
		13/05/2016
Zeitweilige Untergruppe DE LII	(Code 134)	03/02/2016
		14/03/2016
		13/04/2016
Deutsch LI (Primarbereich)	(Code 86)	14-15/09/2015
		14-15/03/2016
		9-10/06/2016
Eurosport	(Code 34)	01-02/10/2015
Sportunterricht (Sekundarbereich)	(Code 161)	23/02/2016
Standards LII	(Code 58)	22-23/09/2015
		14-15/12/2015
		12/01/2016
		17/03/2016
		11-12/05/2016
Zeitweilige Untergruppe FR LII	(Code 132)	02/02/2016
Deutsch LII-LIV	(Code 22)	21/09/2015
		26/02/2016
Intermath	(Code 8)	16/09/2015
		20/01/2016
		18/03/2016
		22/04/2016
		03/06/2016
Polnisch LI (Primar)	(Code 124)	24/09/2015
Lenkungsausschuss Lehrplan Wiss. + Mathe	(Code 151)	13/11/2015
Lenkungsgruppe Lehrplan Wiss. + Mathe	(Code 155)	16/11/2015
		13/01/2016
Schüleraustausch	(Code 91)	09/12/2015
		10/06/2016
Abi-Korrektur Eval. schriftlich und mündlich	(Code 71)	07/08/01/2016
Englisch LI + Harmonisierung LI	(Code 129)	14/01/2016
		28/04/2016
		22/06/2016
Analyse der Quote der Klassenwiederholungen	(Code 162)	21/01/2016
ES Wissenschafts-Symposium	(Code 76)	10/12/2015
		10/06/2016

Integrierte Wissenschaften AD	(Code 173)	26-27/04/2016
Biologie AD	(Code 172)	07/04/2016
Rahmen Gesamt-Schulinspektionen	(Code 48)	09/03/2016
Beurteilung Sekundarbereich	(Code 59)	01/03/2016
Tschechisch L1/ Harmonisierung L1	(Code 147)	26/02/2016
		18/04/2016
Task Force Pädagogische Reform	(Code 163)	13/01/2016
		08/03/2016
		18/03/2016
		19/05/2016
Lernunterstützung	(Code 79)	12/01/2016
		21/06/2016
AG IT PÄD	(Code 178)	14/06/2016
Qualitätssicherung	(Code 64)	15/09/2015
		20/05/2016
		16/09/2016
ALS Leistungsdeskriptoren	(Code 165)	15/02/2016
EWG	(Code 13)	19-20/04/2016
Beurteilung Sekundarbereich	(Code 59)	28/01/2016
		01/03/2016
		2-3/05/2016
Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung	Code 108)	27/01/2016
Lernunterstützung MAP (Code 96)	Jahresgesamtbericht	
Musikerziehung Primarbereich (Code 100)	Jahresgesamtbericht	
Statistischer Bericht SEN (Code 55)	Jahresgesamtbericht	
Strategie bezüglich der Beurteilung (Code 46)	Jahresgesamtbericht	
Vorbereitung Lernunterstützung (Code 5)	Jahresgesamtbericht	
Lernunterstützung Mehrjahresplan (Code 96)	Jahresgesamtbericht	
Allgemeine Leistungsdeskriptoren für L1 im Primarbereich (Code 152)	Jahresgesamtbericht	

## **II. Fortlaufende berufliche Weiterbildung**

Die Inspektionsausschüsse übernehmen große Verantwortung in der Förderung der beruflichen Entwicklung des Lehrpersonals (mit Ausnahme des Direktionspersonals).

Gemäß der geltenden Politik erfolgen verschiedene Fortbildungen, um die Qualität des Unterrichts und der Lehre zu unterstützen.

Mit Blick auf die Planung der Weiterbildungen gelten folgende Prioritäten:

- die neuen Lehrpläne;
- die Lehrpläne mit einer neuen pädagogischen Politik.

## 1. Fortbildungen, die im 2. Halbjahr 2015 stattfanden

### 1.1 Kindergarten und Primarbereich: Geplante Fortbildungen in 2015

Daten	Fächer	Verantwortliche Inspektoren/innen	Ort	Anzahl Teilnehmer/innen	Anzahl Sachverständige	Bemerkungen	Vorherige Fortbildung	Nr.	O.
2. Halbjahr	SPORTUNTERRICHT	Frau LACZYNSKA/M. OTTOSSON				Neuer Lehrplan verschoben auf 2016	2005		
2. Halbjahr	KUNSTUNTERRICHT	Frau DROC/M. OTTOSSON				Neuer Lehrplan – dezentralisiert Verschieben auf 2016	2005		

### 1.2 Sekundarstufe: Geplante Fortbildungen in 2015

Daten	Fächer	Verantwortliche Inspektoren/innen	Ort	Anzahl Teilnehmer/innen	Anzahl Sachverständige	Bemerkungen	Vorherige Fortbildung	N.	O.
24.-26. September	Deutsch L I	Herr WALZ	BXL IV	45	2	Neuer Lehrplan	2013		R
15.-17. Oktober	DE LII-LIV	Frau ECKERSTORFER	Frankfurt	27	1 + 3 (Abitur)		2013		R
16.-17. Oktober	DIREKTOREN + STELLVERTRETER	BGSES	Varese	45	2	Sonderhaushalt	Jährlich		R
22.-23. Oktober	FINNISCH L1 + L1A	Frau HUISMAN	BXL II	30	2		2012		
5-7 Novembre	DE LII-LIV	Frau ECKERSTORFER	Frankfurt	27	1 + 3		2013		R
Geplant für das 1. Halbjahr 2015	IKT S1-S3					Neuer Lehrplan verschoben	2006		
2. Halbjahr	IKT S4-S5					Neuer Lehrplan Verschieben	2006		

## 2. Fortbildungsplan für das Jahr 2016

### 2.1 Kindergarten und Primarbereich: Geplante Fortbildungen in 2016

#### Vorrangige Fortbildungen:

Daten	Fächer	Verantwortliche Inspektoren/inne	Ort	Anzahl Teilnehmer/innen	Anzahl Experten/innen	Bemerkungen	Vorherige Fortbildung	Nr.	O.
14.-15. April	Tschechisch L1	Frau MUSILOVA	LUX II	17	2	Vertagt auf Anfang 2016	2011		R
9.-10. Mai	FINNISCH L1	Frau HOLAPPA	LUX I	20	2	Vertagt auf Anfang 2016	2012		R

#### Nicht vorrangige Fortbildungen:

Zeitpunkt	Fächer	Verantwortliche Inspektoren/innen	Ort	Anzahl Teilnehmer/innen	Anzahl Experten/innen	Bemerkungen	Vorherige Fortbildung	Nr.	O.
4.-6. Juli	POLNISCH	Frau LACZYNSKA	WARSCHAU	23	1	Teilweise Übernahme durch das Ministerium	2015		
1. Halbjahr	SLOWENISCH	Frau ZVEGLIC				Übernahme durch das Ministerium	2015		



## 2.2 Sekundarstufe: Geplante Fortbildungen für das Jahr 2016

### Vorrangige Fortbildungen:

Daten	Fächer	Verantwortliche Inspektoren	Ort	Zahl der Teilnehmer	Zahl der Sachverständigen	Bemerkungen	Vorheriger Fortbildungskurs	Nr.	O.
10.-11. März	Geographie	Frau SOFRONIEVA	BXL IV	55	2	Neuer Lehrplan Vertagen auf März 2016	2008		R
10.-11. März	NL L1-L4	Frau VAN DEN BOSCHE	BXL IV	40	2		2012		R
12.-13. April	LERNUNTERSTÜTZUNG	Frau HUISMAN/Frau MUSILOVA	MOL	28	2	Jährlich – FC Gemischt	2015		R
März– Juni 2016	DEUTSCH L1	Herr WALZ	LOKAL	Alle		Dezentral entsprechend der neuen Organisation			R
7.-8. September	DIREKTOREN + BEIGEORDNETE DIREKTOREN	BGSES		45	2	Sonderhaushalt	Jährlich		R
15.-16. September	IRL ONL	Frau O'TOOLE	LUX	15	1	Vertagt vom 7.-8. April 2016	2012		R
22.-24. September	BERUFSORIENTIERUNG	Herr DAMKJAER	MOL	50	1	Halbjährlich	2014		R
6.-7. Oktober	DÄNISCH LI	Herr DAMKJAER	BXL I	16	1				
20.-22. Oktober	Musikerziehung	Herr WALZ	LUX	37		Neuer Lehrplan			
18. November	EUROSPORT COORDINATORS	Frau ECKERSTORFER	BXL II	16	1				
29. (BXLIV)-30. November (BXL III) 2016	SPRACHEN II	Frau ECKERSTORFER/Frau HADLEY/Herr WILLE/Herr DAMKJAER	Lokal BXL III und IV	2 x 42		Neue Lehrpläne Dezentral Vertagt vom 21. April (BXL III) und 22. April (BXL IV)			

**2.3 Fortbildungen für Kindergarten, Primar- und Sekundarbereich, geplant für das 1. und 2. Halbjahr 2015 oder 2016 und verschoben auf das 1. oder 2. Halbjahr 2016 oder auf 2017:**

Geplant	Fächer	Verantwortliche Inspektoren	Ort	Zahl der Teilnehmer	Zahl der Sachverständigen	Bemerkungen	Vorheriger Fortbildungskurs	Nr.	O.
1. Halbjahr 2016	RUMÄNISCH L1	Frau DROC				Neuer Lehrplan			
1. Halbjahr 2016	SPANISCH L1	Frau VIDORRETA					2011		
2. Halbjahr	DEUTSCH L1	Frau SCHUMACHER				Vertagt auf die Zeit, wenn der neue Lehrplan genehmigt ist	2010-2011		
2. Halbjahr 2015-2016	EUROPÄISCHE STUNDEN	Herr SCHIMEK	ÖRTLICH			Vertagt auf die Zeit, wenn der neue Lehrplan genehmigt ist	2005		
2. Halbjahr 2015-2016	DOW	Herr OTTOSSON				Neuer Lehrplan	2005		
2. Halbjahr 2015-2016	SPORTUNTERRICHT	Frau LACZYNSKA/ Herr OTTOSSON				Neuer Lehrplan Vertagt auf 2016	2005		
2. Halbjahr 2015-2016	KUNSTERZIEHUNG	Frau DROC/ Herr OTTOSSON				Neuer Lehrplan - dezentral - Vertagt auf 2016	2005		
2. Halbjahr 2015-2016	NICHTKONFESSIONELLER MORALUNTERRICHT	Frau VERMEIRE/ Herr HESS				Neuer Lehrplan			
September 2015	Litauisch Primarbereich - Sekundarbereich	Frau Valiuskeviciene/Frau Juraitiene							

### **3. Im BGS eingegangene Fortbildungsberichte**

Bildung Koordinatoren pädagogische Unterstützung 23-24/04/2015

### **III. Verantwortungsbereiche 2015-2016**

Die Mitglieder des Inspektionsausschusses zeichnen für die Weiterführung verschiedener Fächer und pädagogischer Themen verantwortlich. Die Fachkenntnisse eines/r jedes/n Inspektors/in werden im Ausschuss wärmstens begrüßt. In bestimmten Fächern mangelt es manchmal an Fachkenntnissen. Deshalb fordern die Ausschüsse die Delegationen auf, Inspektoren/innen mit unterschiedlichen Fachgebieten einzustellen.

## 1. Kindergarten und Primarbereich

Fach/Thema	Inspektor/in - Sprecher/in	Vertreter/in Inspektor/in
SPRACHE LI	Alle nationalen Inspektoren/innen	
<i>Early Education Curriculum</i> (Lehrplan für frühkindliche Erziehung)	Frau Dana MUSILOVA	Frau Dana MUSILOVA
GEMEINSAMER LEHRPLAN L2	Herr SCHIMEK Frau O'SULLIVAN Frau LOMMEL	
LII FR	Herr Pierre HESS Frau LOMMEL (Sekundar)	
LII EN	Frau Anne O'SULLIVAN	Herr Nick CAPRON
LII DE	Herr Franz SCHIMEK	Frau Birgit SCHUMACHER
MATHEMATIK	Frau Linde VAN DEN BOSCH	Frau Urszula LACZYNSKA
ENTDECKTUNG DER WELT	Herr Per-Olov OTTOSSON	Frau Urszula LACZYNSKA
KUNST	Frau Gabriela DROC	Herr OTTOSSON
MUSIKUNTERRICHT	Frau Dana MUSILOVA	Frau Ida JURAITIENNE
SPORTUNTERRICHT	Frau Urszula LACZYNSKA	Herr OTTOSSON
EUROPÄISCHE STUNDEN	Herr SCHIMEK	Frau Linde VAN DEN BOSCH
NICHT-KONFESSIONELLER MORALUNTERRICHT	Frau Els VERMEIRE	Herr Pierre HESS
IKT (Richtlinien)	Herr OTTOSSON	Frau Urszula LACZYNSKA

## 2. Sekundarbereich:

SPRACHEN		Hauptinspektor/in	Vertretende/r Inspektor/in
BG	Sprache 1	Frau Zdravka SOFRONIEVA	
CR	Sprache 1	Ms. Jasna ANIČIĆ	
CS	Sprache 1	Frau Olga DRAPALOVA	
DA	Sprache 1	Herr Lars DAMKJAER	
	Fremd- sprache	Herr Lars DAMKJAER	
DE	Sprache 1	Herr Stefan WALZ	Frau Karin ECKERSTORFER
	Fremd- sprache	Frau Karin ECKERSTORFER	Herr Stefan WALZ
EL	Sprache 1	Frau Margarita KALOGRIDOU	Herr ANASTASIADES (CY)
	Fremd- sprache	Frau Margarita KALOGRIDOU	Herr ANASTASIADES
EN	Sprache 1	Frau Moyra HADLEY	
	Fremd- sprache	Frau Moyra HADLEY	Frau Lynda O'TOOLE
ES	Sprache 1	Herr Javier GARRALON BARBA	
	Fremd- sprache	Herr Javier GARRALON BARBA	
ET	Sprache 1	Frau Maie KITSING	
FI	Sprache 1	Frau Tuulamarja HUISMAN	
FR	Sprache 1	Herr Dominique WILLE	
	Fremd- sprache	Herr Dominique WILLE	
GA	Fremd- sprache	Frau Lynda O'TOOLE	
HU	Sprache 1	Frau Zsuzsanna NYIRŐ	
IT	Sprache 1	Frau SACCARDO	
	Fremd- sprache	Frau SACCARDO	

SPRACHEN		Hauptinspektor/in	Vertretende/r Inspektor/in
LT	Sprache 1	Frau Violeta VALIUŠKEVIČIENĖ	
LV	Sprache 1	Frau Olita ARKLE	
MT	Sprache 1	Herr Georges MIFSUD	
	Fremd- sprache	Herr Georges MIFSUD	
NL	Sprache 1	Frau Linde VAN DEN BOSCHE	Frau VERMEIRE
	Fremd- sprache	Frau Linde VAN DEN BOSCHE	Frau VERMEIRE
PL	Sprache 1	Herr Konrad LESZCZYNSKI	
PT	Sprache 1	Frau Helena Maria COELHO	
	Fremd- sprache	Frau Helena Maria COELHO	
RO	Sprache 1	Frau Anca-Denisa PETRACHE	
SK	Sprache 1	Frau Jana HANDZELOVÁ	
SL	Sprache 1	Frau Mojca POZNANOVIČ-JEZERSEK	
SV	Sprache 1	Frau Karin NILSSON	
	Fremd- sprache	Frau Karin NILSSON	

<b>SONSTIGE FÄCHER</b>	<b>Hauptinspektor/in</b>	<b>Vertretende/r Inspektor/in</b>
BIOLOGIE	Herr Max WOLFF	Herr Alex COENEN
CHEMIE	Herr Alex COENEN	Herr Max WOLFF
WIRTSCHAFTSKUNDE	Frau Zdravka SOFRONIEVA	
KUNST	Frau Karin NILSSON	
MUSIKUNTERRICHT	Herr Stefan WALZ	
SPORTUNTERRICHT	Frau Karin ECKERSTORFER	
GEOGRAPHIE	Frau Zdravka SOFRONIEVA	
ALTGRIECHISCH	Frau Margarita KALOGRIDOU	Herr ANASTASIADES (CY)
GESCHICHTE	Frau Helena Maria COELHO	
IKT		
LATEIN	Herr Dominique WILLE	
MATHEMATIK	Herr Luc LOUYS	
ETHIK	Frau Els VERMEIRE	Frau Violeta VALIUŠKEVIČIENĖ
PHILOSOPHIE	Frau Els VERMEIRE	Frau Margarita KALOGRIDOU
PHYSIK	Herr Luc LOUYS	
HUMANWISSENSCHAFTEN	Frau Helena Maria COELHO	Herr Konrad LESZCZYNSKI
INTEGRIERTE NATURWISSENSCHAFTEN	Herr Max WOLFF	
RELIGION	Frau Margarita KALOGRIDOU	



### 3. Fachgebiete

Disziplin/Thematik	PRIMARBEREICH		SEKUNDARBEREICH	
	Inspektor/in / Sprecher	Vertretende/r Inspektor/in	Inspektor/in / Sprecher	Vertretende/r Inspektor/in
PÄDAGOGISCHE UNTERSTÜTZUNG	Frau Dana MUSILOVA	Herr Helder LOPO GUERREIRO Frau NILSSON (SWALS)	Frau TuulaMarja HUISMAN	Frau Karine NILSON
SCHUL AUSFLÜGE				
FORTLAUFENDE BERUFLICHE WEITERBILDUNG (FBW)	Frau Els VERMEIRE Frau Linde VAN DEN BOSCH			
BEURTEILUNG DER LEHRKRÄFTE	Frau Els VERMEIRE Frau Linde VAN DEN BOSCH			
EMPFANG DER NEUEN LEHRKRÄFTE	Frau Linde VAN DEN BOSCH			
ÜBERGANG	Frau Dana MUSILOVA	Frau Van den Bosch	Frau Karine ECKERSTORFER	
DIFFERENZIERUNG IN DER PLANUNG / IM UNTERRICHT / IM LERNPROZESS	Frau DROC	Herr Helder LOPO GUERREIRO		
BEURTEILUNG DER SCHÜLER	Frau Dana MUSILOVA	Frau Anne O'SULLIVAN Frau Linde VAN DEN BOSCHE	Herr Lars DAMKJAER	Frau Karine ECKERSTORFER Frau Zsuzsanna NYIRO Herr Max WOLFF
SELBSTBEURTEILUNG DER SCHULEN	Herr Georgios SALAMOURAS	Herr Helder LOPO GUERREIRO		

## IV. Inspektionen

Im System der Europäischen Schulen erfüllt die Inspektion eine doppelte Aufgabe. Einerseits übernimmt sie die Hauptrolle in der Verfassung der Lehrpläne und pädagogischen Zielsetzungen sowie auch in der Förderung der Unterrichtsqualität.

Andererseits ist die Inspektion verantwortlich für die Beurteilung der einzelnen Mitarbeiter sowie auch der Schulen generell.

### **1. Individuelle statutarische Besuche zur Beurteilung der Lehrkräfte 2015-2016**

Besuche zur Beurteilung zwischen September und Dezember 2015 (2. Abordnungsjahr)	147 Abgeordnete Lehrkräfte – Bestätigung der Abordnung
Besuche zur Beurteilung zwischen September 2015 und Juni 2016 (5. Abordnungsjahr)	156 Abgeordnete Lehrkräfte – Abordnungsverlängerung
GESAMT 2015-2016	303 Abgeordnete Lehrkräfte müssen beurteilt werden



## 2. Schulinspektionen



Langfristige Planung

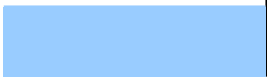
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Alicante			MAI		MAI	
gesamten Schule Bergen		NOVEMBER		NOVEMBER		
Brüssel I			MAI		MAI	
Brüssel II 4 oder 6	NOVEMBER		NOVEMBER (nicht gesendet)	MÄRZ (vor Ort)		NOVEMBER
Brüssel III			NOVEMBER		NOVEMBER	
Brüssel IV				MÄRZ		MÄRZ
Culham		NOVEMBER		NOVEMBER		
Frankfurt					MAI	
Karlsruhe	MAI		MAI			MAI
Luxemburg I			MÄRZ		MÄRZ	
Luxemburg II					MÄRZ	
Mol		MÄRZ		MÄRZ		
München		MAI		MAI		
Varese 13 DR/16 GSI über 6 Jahre				MAI		MAI
Total	2 GSI	4 GSI	2 DR/4 GSI	5 DR/2 GSI	4 DR/2 GSI	2 DR/2 GSI

	Desk research/Fortsetzung Inspektion der
	Inspektoren (unabhängig von der Größe der Schule)
	Lenkungsausschuss

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Alicante		MAI		MAI		
Bergen	NOVEMBER		NOVEMBER			
Brüssel I		MAI		MAI		
Brüssel II oder 4 6		NOVEMBER				
Brüssel III		NOVEMBER		NOVEMBER		
Brüssel IV			MÄRZ		MÄRZ	
Frankfurt	MAI			MAI		MAI
Karlsruhe		MAI			MAI	
Luxemburg I		MÄRZ		MÄRZ		
Luxemburg II	MÄRZ			MÄRZ		MÄRZ
Mol	MÄRZ		MÄRZ			
München	NOVEMBER		NOVEMBER			
Varese 15 DR/12 GSI über 6 Jahre Total			MAI		MAI	
	2 DR /3 GSI	2 DR/4 GSI	3 DR/2 GSI	4 DR/2 GSI	2 DR/ 1 GSI	2 DR

 Desk research/Fortsetzung Inspektion der gesamten Schule (GSI)  


 Lenkungsausschuss  
 Inspektoren (unabhängig von der Größe der Schule)



Berichte, die am 7., 8. und 9. Oktober 2015 dem GIA und GPA unterbreitet worden sind:

Bericht der GSI an Luxemburg II – 23.-27. März 2015

Bericht der GSI an Frankfurt – 18.-22. Mai 2015

Gesamtbericht über den ersten Zyklus der GSI an den Europäischen Schulen (4 Jahre)

Aktualisierung des gemeinsamen Rahmenwerkes für Schulinspektionen im Kindergarten, Primar- und Sekundarbereich 2010-D-139-de-7

Vorschläge, die dem GIA und GPA am 17., 18. und 19., Februar 2016 vorgelegt wurden:

Monitoringbericht des Inspektoren-Teams der Europäischen Schule von Brüssel I vom 13. bis 17. Mai 2013

Monitoringbericht der Inspektion der Schule, realisiert in der Europäischen Schule von Culham vom 12 bis zum 16. November 2012

Monitoringbericht der Inspektoren der Schule, realisiert in der Europäischen Schule von Luxemburg I vom 11. bis 15. März 2013.

Während des Schuljahres 2015-2016 durchgeführte Schulinspektionen:

- 2. und 3. Februar 2016= WSI Bergen
- 9. Bis 13. Mai 2016 = 2. WSI Karlsruhe

## V. Ergebnisse 2015-2016

Auf den pädagogischen Sitzungen von Oktober 2015 genehmigte Dokumente

1	Überarbeitung des Syllabus Mathematik und Wissenschaften	2015-09-D-51-en-1
2	Bilanz und Haushaltsfestsetzung für die Tätigkeiten der Inspektoren – Bericht 2014	2015-07-D-9-fr-1
3	Inspektionsbericht der Europäischen Schule Luxemburg II	2015-04-D-4-en-2
4	Inspektionsbericht der Europäischen Schule Frankfurt	2015-06-D-6-en-2
5	Allgemeiner Bericht zu den Inspektionen der Schulen (Zusammenfassung der Berichte über 14 Schulen von 2011 bis 2015)	2015-09-D-32-en-1
6	Verfahren zur Umsetzung, Verwaltung und Veröffentlichung der Lehrpläne für den Unterricht an den Europäischen Schulen	2014-01-D-41-fr-6
7	Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung in den Europäischen Schulen (2015-2016) – Weiterbearbeitung am 30. Juni 2015	2014-09-D-33-fr-7
8	Versetzung auf die Stelle des Direktors an der Europäischen Schule, Alicante	2015-09-D-46-fr-1
9	Versetzung auf die Stelle des Direktors an der Europäischen Schule, Brüssel III	2015-09-D-54-fr-1
10	Vorschlag und Besuchsplan für die Überprüfung des Einsatzes der Politik für den Förderunterricht im Laufe des Schuljahres 2016-2017	2015-09-D-38-en-1
11	Änderung der Anhänge des Lehrplans „Early Education Curriculum“	2011-01-D-15-en-4
12	Bericht zum Schulversagen und prozentualer Anteil der Klassenwiederholungen an den Europäischen Schulen – 2015	2015-07-D-10-fr-1
13	Gemeinsamer Inspektionsrahmen der Schulen für den Kindergarten, Primar- und Sekundarbereich	2010-D-139-en-7
14	Änderungsvorschlag des Dokuments 'Angebot des Förderunterrichts in den Europäischen Schulen – Verfahrensdokument'	2015-09-D-37-en-1
15	Bewertung der Lehrer: - Tool Kit	2015-07-D-11-en-1
16	Rahmen für die schulspezifischen Leitlinien für den Übergang Kindergarten/Primarbereich/Sekundarbereich	2015-09-D-41-en-1
17	Harmonisierte Bewertung am Ende der 5. Klasse und schriftliche Prüfungen für den Erhalt der B Noten in der 5. Klasse	2013-05-D-34-fr-9

Auf den pädagogischen Zusammenkünften vom Februar 2016 bestätigte Dokumente

1	Lehrplan Ungarisch Sprache I - Kindergarten- und Primarbereich (P1 - P5)	2015-11-D-20-hu-2
2	Lehrplan Polnisch Sprache I - Kindergarten- und Primarbereich (P1 - P5)	2016-01-D-13-pl-2
3	Lehrplan nicht-konfessioneller Moralunterricht - Kindergarten- und Primarbereich (P1-P5)	2016-01-D-32-fr-2
4	Lehrplan „Entdeckung der Welt“ – Kindergarten- und Primarbereich (P1-P5)	2015-09-D-30-en-3
5	Lehrplan Dänisch Sprache I für den Sekundarbereich	2015-01-D-36-da-4
6	Grundkurs (S1-S7) und Vertiefungskurs (S6-S7)	2016-01-D-19-fr/en/de-2
7	Europäisches Abitur/Latein – Neue Struktur der schriftlichen Prüfung – Ergänzung zum Lehrplan für Latein S2-S7 (2014-01-D-35)	2016-01-D-43-de-2
8	Lehrbuch Eurosport – Änderung Punkt 1.1.	2016-01-D-39-fr-1
9	Beantragung eines Mandats für die Arbeitsgruppe „Bildungs- und Berufsorientierung“ zur Ausarbeitung eines Leitfadens mit der Aufstellung und Erläuterung aller an den Europäischen Schulen organisierten Aktivitäten zur schulischen und beruflichen Orientierung	2016-02-D-6-fr-2
10	Weiterverfolgung der Arbeitsgruppe „Berufsorientierung“ zur Erstellung eines Dokuments über die „Work Experience“ (Betriebspraktika)	2015-09-D-3-en-2
11	Qualitätsunterricht an den Europäischen Schulen - Broschüre	2013-05-D-34-en-11
12	Harmonisierte Bewertung am Ende des 5.Schuljahrs und schriftliche Prüfungen zu den B-Noten im 5. Schuljahr	2016-01-D-20-fr-2
13	Einführung eines nach vier Jahren und sechs Jahren Lateinunterricht erteilten Zertifikats: Zertifikate „ Latinum Europaeum“ und „Latinum Europaeum Superius“	2016-02-D-8-en-1
14	Vorschlag zur Gründung einer Arbeitsgruppe mit dem Auftrag, die Erziehung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung an den Europäischen Schulen zu definieren	2015-01-D-52-fr/en-6
15	Planung der Tätigkeit der Inspektoren 2016	2015-07-D-8-fr-5
16	„Pädagogische Entwicklung und Qualitätssicherung an den Europäischen Schule (2015-2016) – Kurzfristige und langfristige Planung“	2016-01-D-8-en2
17	Kriterien der Europäischen Schulen für die Bewertung der mündlichen Prüfungen zum Abitur 2016	2016-01-D-10-en-2
18	Qualitätssicherung bei den schriftlichen und mündlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur 2016 - Verfahren	2015-01-D-8-en-4
19	Qualitätssicherung für die Prüfungsfragen bei den schriftlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur 2016	2015-04-D-11-fr-4
20	Prüfungsordnung für das Examen „Latinvm Evropaevm“ am Ende des 5. Schuljahrs	2016-01-D-33-en-2
21	Bericht zur Weiterverfolgung der Gesamt-Schulinspektion der Europäischen Schule Culham	2016-01-D-34-fr-2
22	Bericht zur Weiterverfolgung der Gesamt-Schulinspektion der Europäischen Schule Brüssel I	2016-01-D-35-en-2